SUPAIR

Deutsch



WALIBI 3

Betriebshandbuch

SUPAIR SAS
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 ANNECY CHAVANOD
FRANCE

RCS 387956790

Revision index : V1 13/08/2020











Herzlichen Dank, dass du dich für ein WALIBI 3 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Dies ist unter anderem eine Philosophie: unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln und eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhand-buch sowohl vollständig, wie auch eindeutig ist und dir das Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite **www.supair.com** wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung
info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer eine geglückte Landung.

Team SUPAIR

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung 4
Technische Daten 5
Größenwahl 6
Fachbegriffe 7
Überblick der Ausrüstung 8
Installation von Zubehör 9
Twist-Lock-Karabiner 9
Neopren Überzieher 9
Rückenprotektor Platte 11
Bumpair 12
Rettungsgeräteeinbau 13
Charakteristik des Rettungsschirmcontainers 13
Verbindung Griff – Innencontainer 13
Verbindung Retterverbindungsleine - Gurtzeug 14
Verbinden der Tragegurte in den Neopren Überziehern 16
Verbinden mit den Tragegurten 17
Verbindung Retterverbindungsleine – Rettungsgerät 18
Einbau des Rettungschirms 19
Befestigung des Griffes 26
Stauraum und Tipps 28
Gurtzeugeinstellungen 29
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten 29
Einstellung des Gurtzeugs 30
Verbindung Gleitschirm/Gurtzeug 31
Flugphasen 32
Vorflug Check 32
Start 32
Im Flug 33
Landung 33
Rettungsgeräteauslösung 34
Windenschlepp 34
Vorgeschriebene Prüfungen 34
Im Falle eines Zwischenfalls 35
Wartung 36
Reinigung und Pflege deines Gurtzeugs 36
Lagerung und Transport 36
Lebensdauer 36
Reparatur / Ersatzteile 37
Materialien 37
Recycling 37
Garantie 38
Haftungsausschluss 38
Piloten Ausrüstung 38
COBRA® KOMPONENTEN 38
Schock-Absorbierer 39
Service Heft 40

EINFÜHRUNG

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens mit SUPAIR, einer Welt der geteilten Leidenschaft.

Walibi3 richtet sich an professionelle Tandempiloten und an Flugenthusiasten. Bei der Auswahl der Materialien, waren Leichtigkeit, Komfort und Haltbarkeit entscheidend.

Das WALIBI 3 Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 2018 und LTF Nfl II 91/09. zugelassen.
Dies bedeutet, dass dieses Gurtzeug den europäischen sowie deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch von dir gelesen wurde, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug in einer Gurtzeugaufhängung einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen :



 Hinweis

 Achtung!

 Gefahr!!

TECHNISCHE DATEN

	Gurtzeuggrösse	SM	L
	Größe des Piloten (cm)	160-180	175-200
	Gewicht des Piloten (mini - maxi) (kg)	60 - 85	80 -120
	Gurtzeuggewicht (+Karabiner) in kg	3,41	3,74
	Nur für Gleitschirmfliegen geeignet	Pilot Tandem	
A	Rückenhöhe (cm)	63	70
B	Einstellung der Rückenneigungshöhe (cm)	32	36
C	Sitztiefe (cm)	46	49
D	Höhe der Aufhängepunkte (cm)	42	45
E	Abstand der Aufhängepunkte (cm)	45	48
	Protektor System	BUMPAIR	
	Zulassung	EN 1651 : 2018 - LTF Nfl II 91/09	
	Flug: Tandem (Pilot- Passagier)	Pilot	
	Windenschlepp	Nein	
	Kompatibel auch für Quick-Out Karabinern	Nein	
	Volumen (L) des Retterfachs	7 bis 10,4	

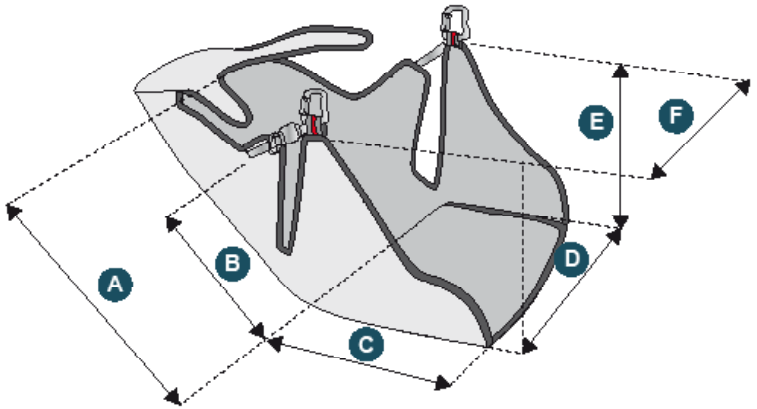
A Rückenhöhe

B Einstellung der Rückenneigungshöhe

C Sitztiefe

D Höhe der Aufhängepunkte

E Abstand der Aufhängepunkte



GRÖBENWAHL

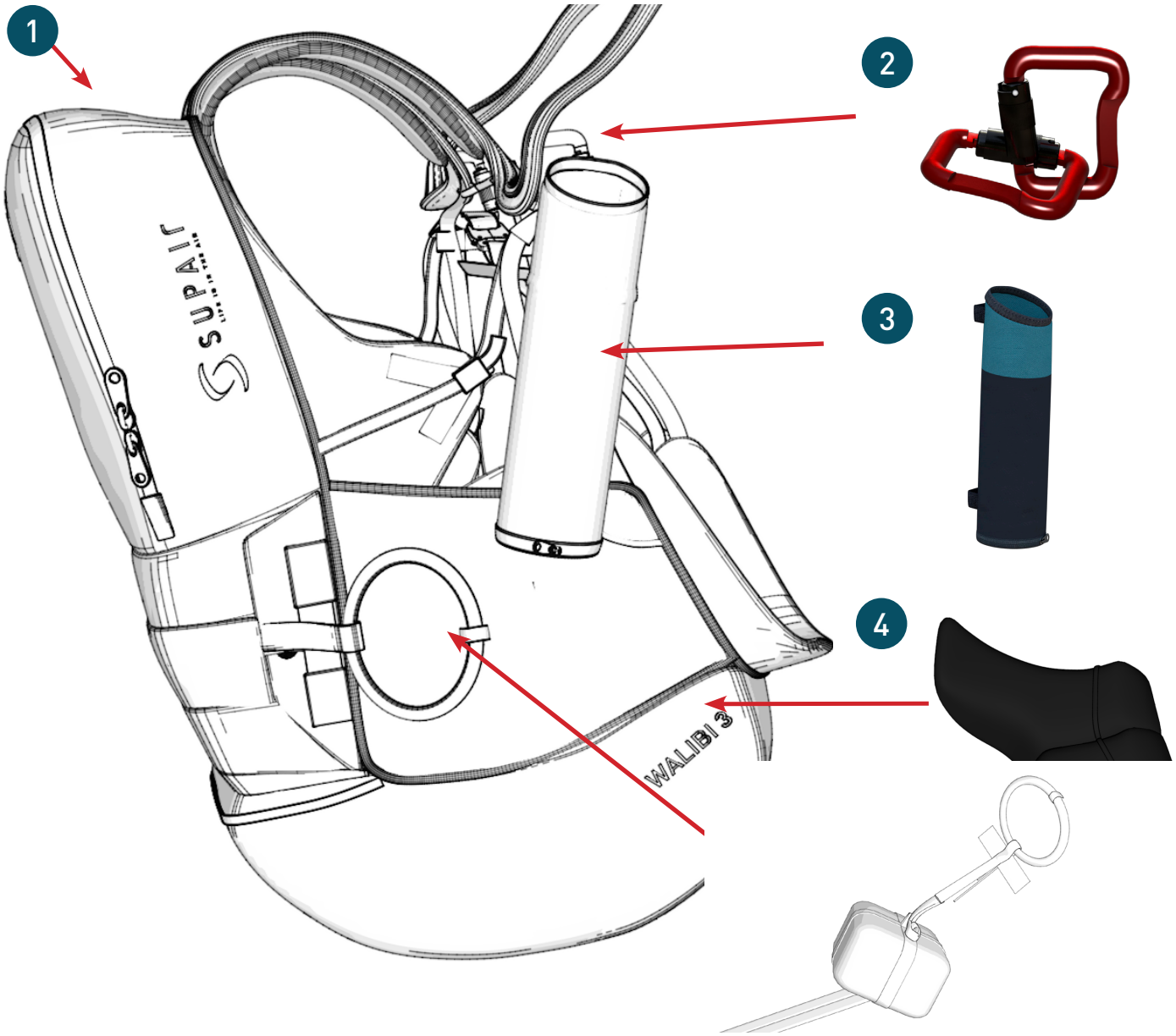
Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewicht Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter: **www.supair.com**

Größe **Gewicht**	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m00
50									
55		SM	SM						
60		SM	SM						
65	SM	SM	SM	SM					
70	SM	SM	SM	SM	SM				
75	SM	SM	SM	SM	SM		L		
80		SM	SM	SM		L	L		
85			SM		L	L	L	L	
90				L	L	L	L	L	L
95					L	L	L	L	L
100						L	L	L	L
110						L	L	L	L
120						L	L	L	L

Größenprüfung in einer Gurtzeugaufhängung

FACHBEGRIFFE

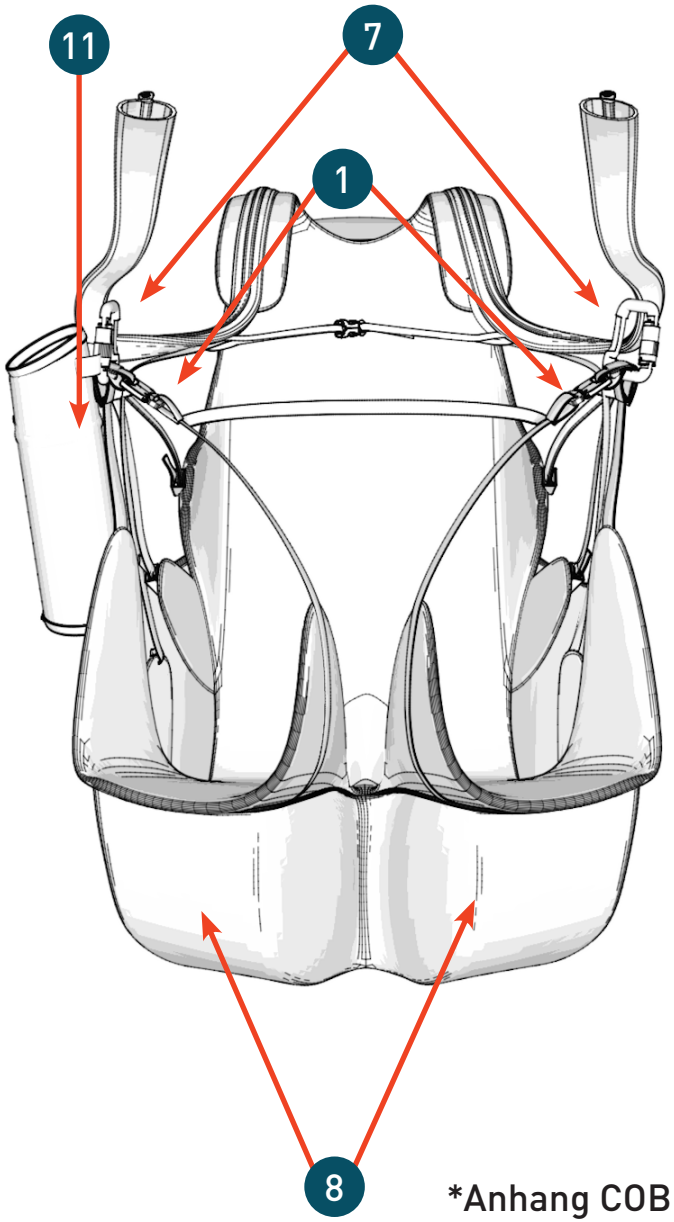


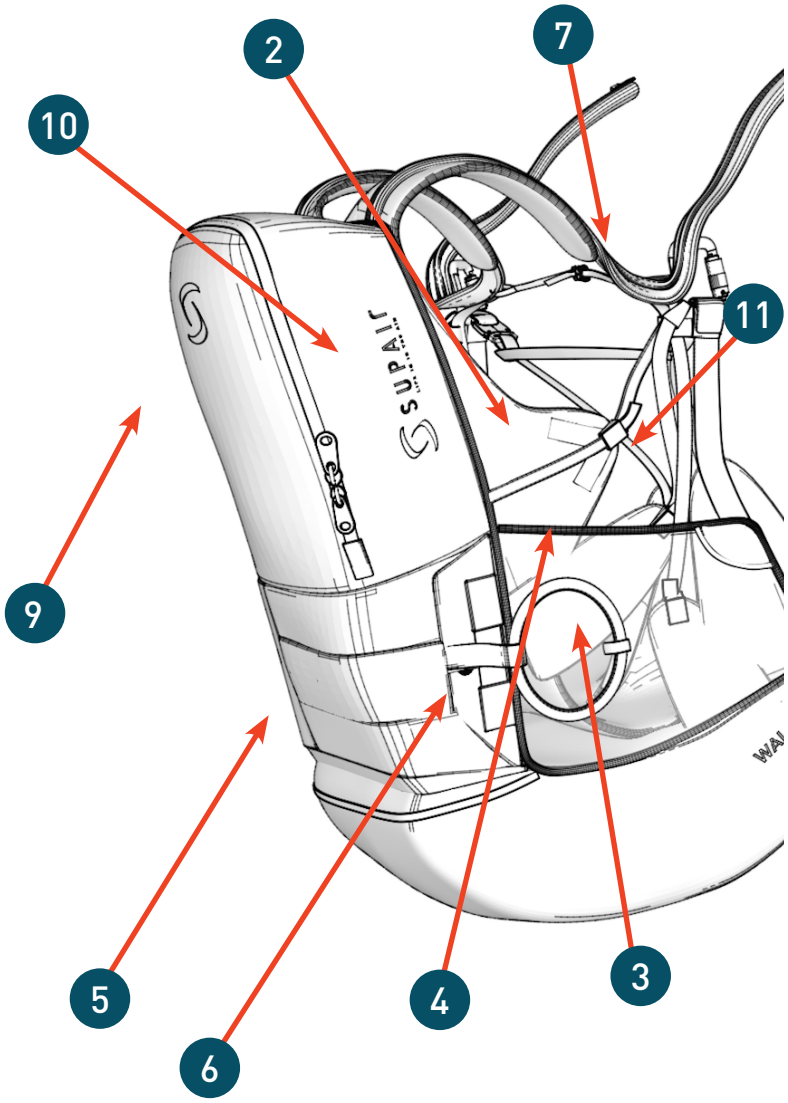
1. Gurtzeug
2. 2 x 45 mm Twistlock-Stahlkarabiner (zicral)
3. Kameratasche
4. Bumpair WI3
5. Rettungsgerätegriff "POWI3"

Optionen

TANDEM DYNEEMA RETTUNGSSCHIRM LEINENE
(réf. : ELEBIY)

GURTZEUGÜBERSICHT





1. Cobra © Schnallen (Beingurte und Brustgurt)*
2. Neigungsverstellung der Rückenlehne
3. Längenverstellung der Schultergurte
4. Einstellung der Lordosenstütze
5. Rettungsschirmcontainer
6. Rettergriffe
7. Hauptaufhägungspunkte für den Gleitschirm
8. Bumpair
9. Stauraum - Rückentasche
10. Rückenprotektor
11. Kameratasche

*Anhang COBRA komponenten

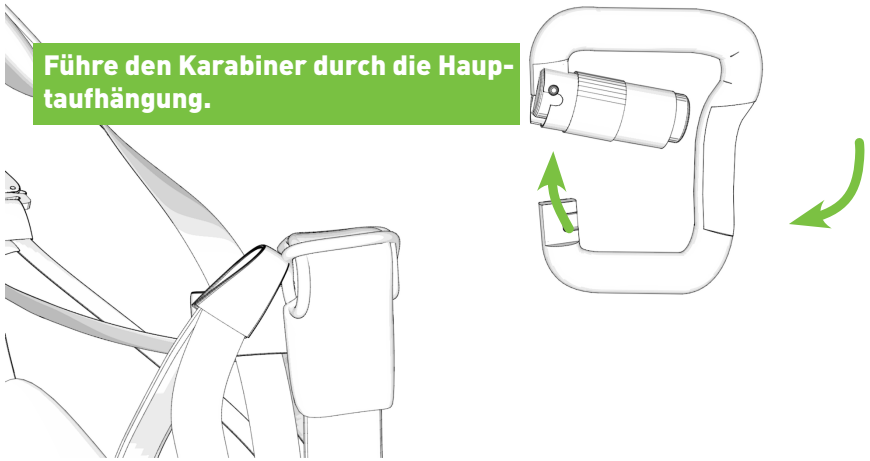
EINBAU DES ZUBEHÖRS

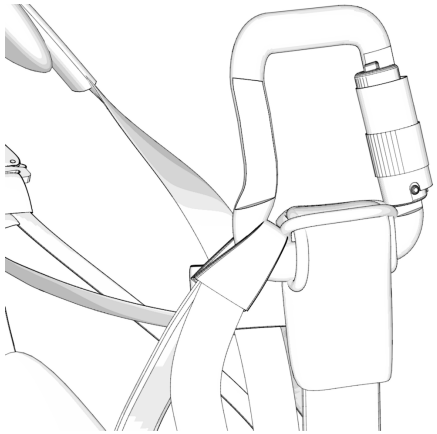
Twist-Lock-Karabiner

Kompatible Karabiner: :

Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm

Réf. : MAILCOMOUS30



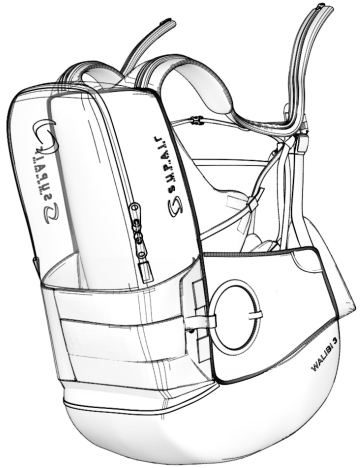


Walibi 3 ist nur mit den Hauptbefestigungsschlaufen für den Karabiner ausgestattet. Hauptaufhängung. Befestigen Sie sich nicht an einer anderen Stelle des Gurtzeugs. Es gibt keinen Befestigungspunkt für Retter und keinen Befestigungspunkt für eine Schleppklinke.

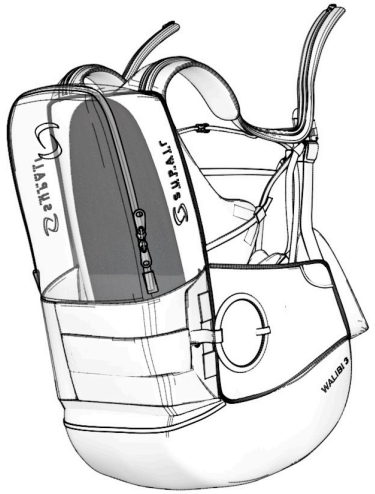
Rückenprotektor

Installiere den Rückenschutz

1. Öffne den Rücken-Reißverschluss



2. Führe den Rückenschutz ein und schließe den Reißverschluss



EINBAU DES ZUBEHÖRS

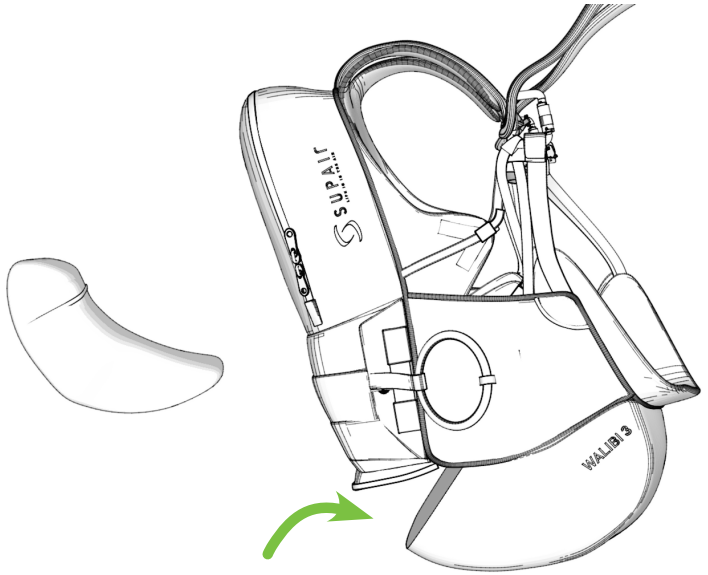
BUMPAIR

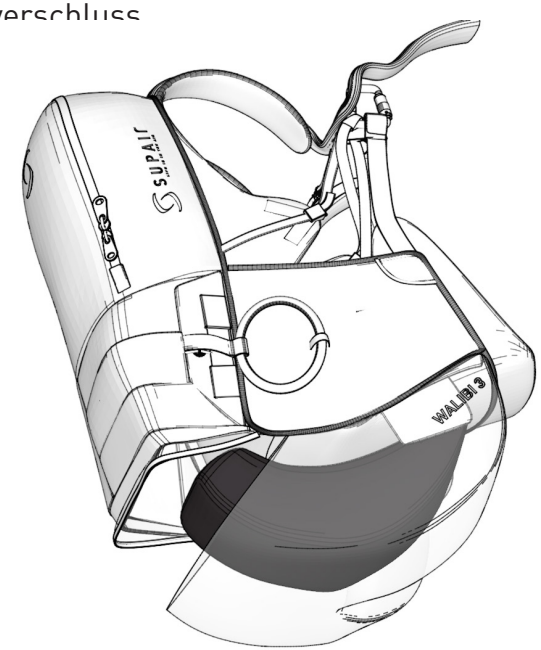
Kompatible BUMPAIR :

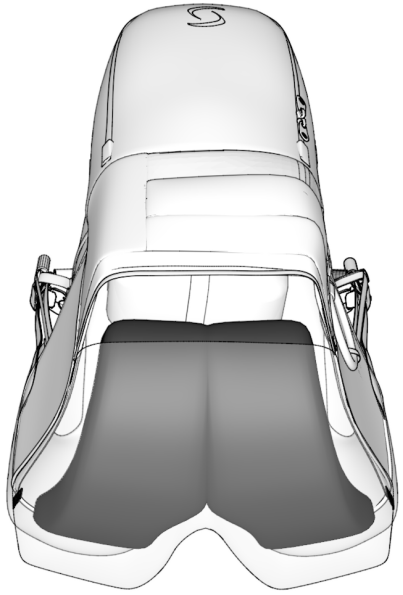
Bumpair WI3 Réf. : PROBUMPW3

Einbau des MiniBump

1. Falte den Gurt im Bereich des Neoprens
2. Öffne den Reißverschluss
3. Stecke die beiden Bumps ein
4. Schließe den Reißverschluss





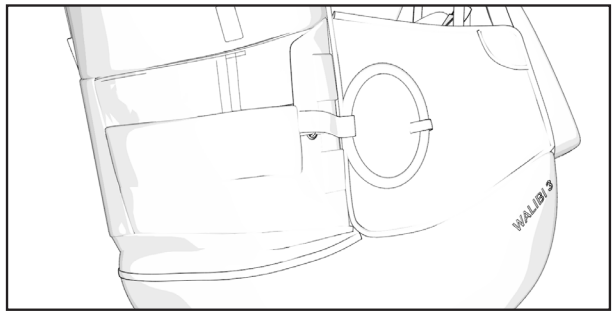


RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann.
Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

Charakteristik des Rettungsschirmcontainer

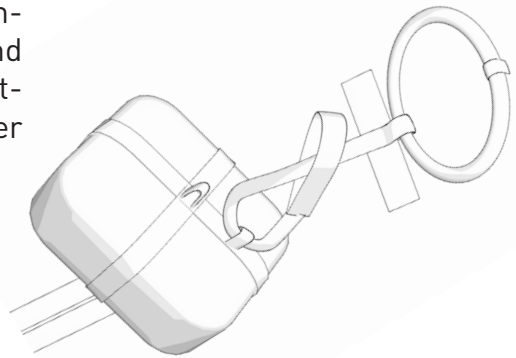
- Klappen werden mittels Kabel geschlossen
- Volumen des Retterfachs : 7 bis 10,4 Liter
- Kompatibel mit allen Supair Tandemrettern



Verbindung des Rettungsschirmgriffs mit dem Rettungsschirminnencontainer

1 Befestige den Griff am Container mittels Einschlaufung an der äußeren Schlaufe des Containers.

Wenn Du einen grosses Rettungsgerät benützt und bei der Testauslösung am Innencontainer einen leichten Widerstand spürst, befestige den Rettungsschirmgriff an der seitlichen Schlaufe.



2 Ziehe am Griff die Verschlaufung fest und überprüfe die Festigkeit.

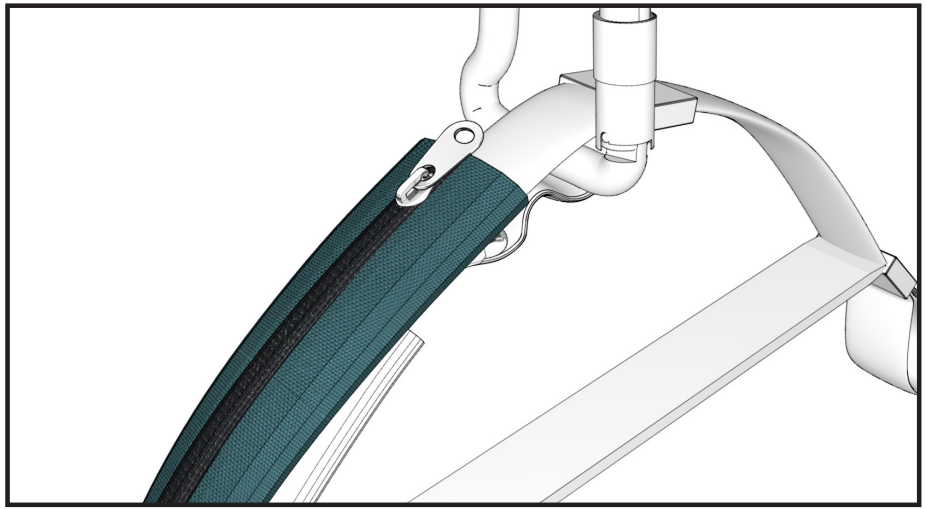


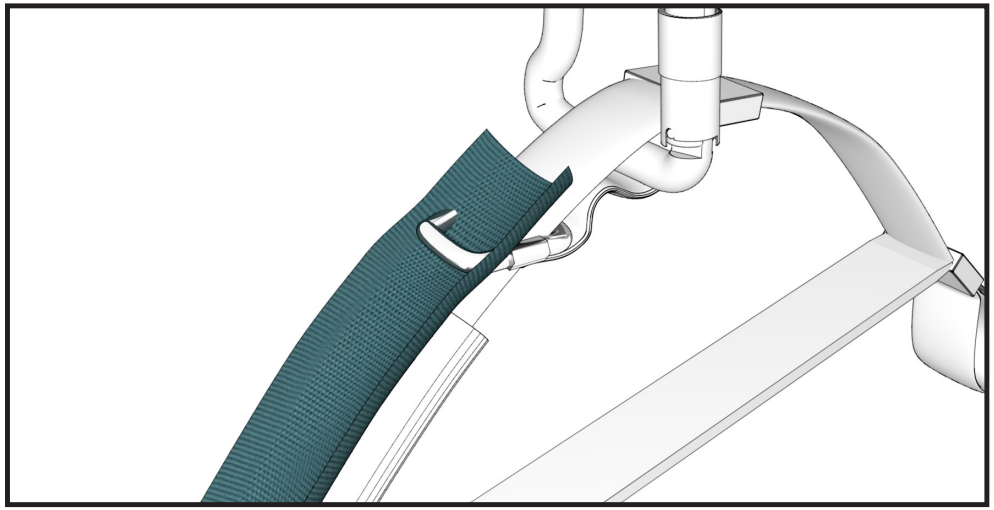
RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug

>> Einbau der Rettungsschirmverbindungsleinen

Öffne den Klett an der Spreize



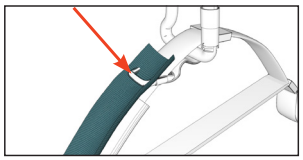


RETTUNGSGERÄTEEINBAU

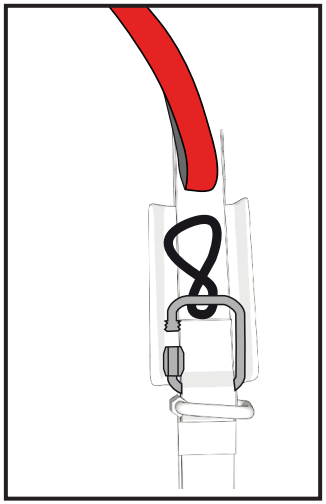
Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug

>> Verbindung der Retterverbindungsleinen mit dem Gurtzeug mit Rechteck Schäkeln Maillons Rapides® 7 mm.

Verbinde jeden Gurt mit der Spreize indem du einen Rechteck Schäkel und einen O-Ring verwendest.

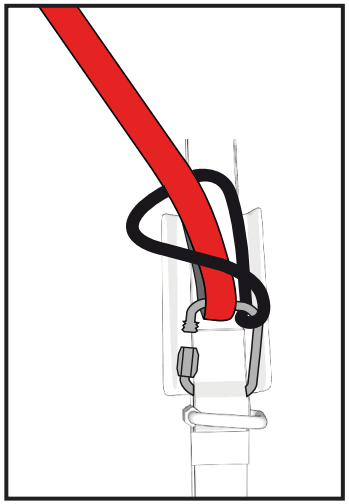


1



- Öffne den Maillon Rapide® Schäkel 7mm.
- Drehe den Schäkel vorsichtig so, dass die Öffnung nun auf die andere Seite weist.
- Fädel den Sicherungsgummi in den Schäkel.
- Dann verdreh den Sicherungsgummi.

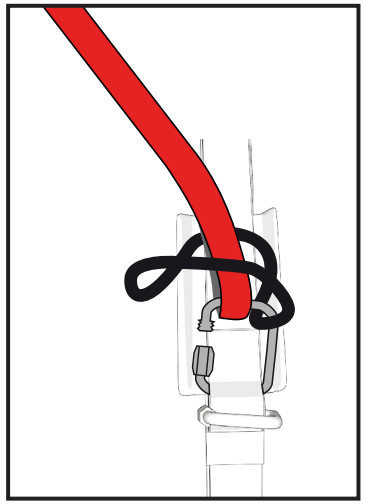
2



- Fädel die Retterleine durch den Gunmmi in den Schäkel.

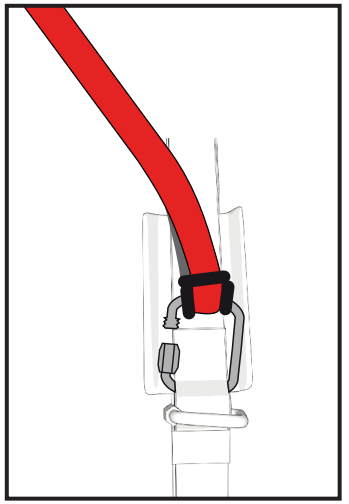
- Dann stecke die Retterleine in den Schäkel.

3



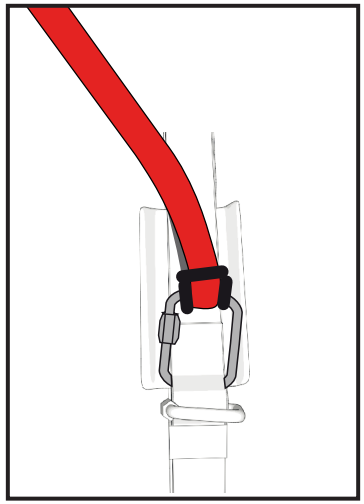
- Mache eine zweite Drehung mit dem Sicherungsgummi.

4



- Stecke die Schlaufe des Gummis in den Schäkel.

5



- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.

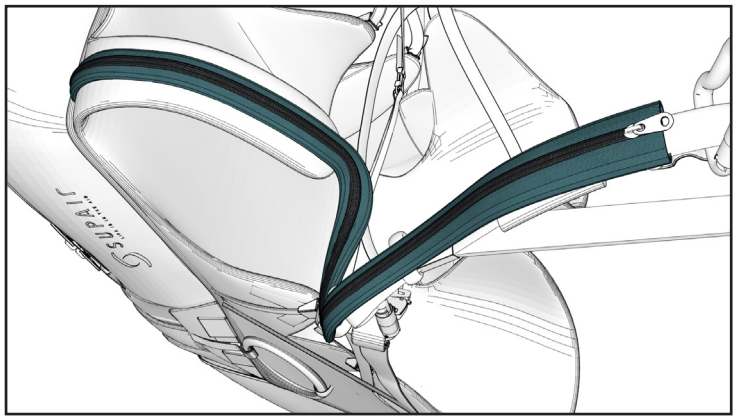
- Schließe den Schäkel mit der Hand dann mit eine Zange durch eine zusätzliche 1/4 Umdrehung.

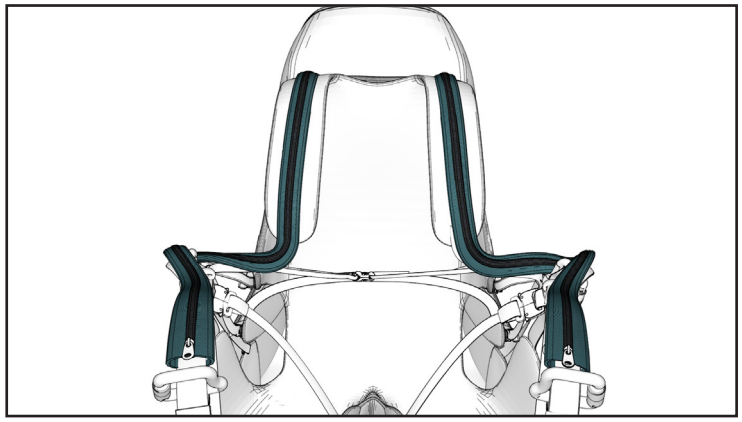
- Dann beginn mit der Prozedur für die andere Seite.

RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Lege die Tragegurte in den Kanal

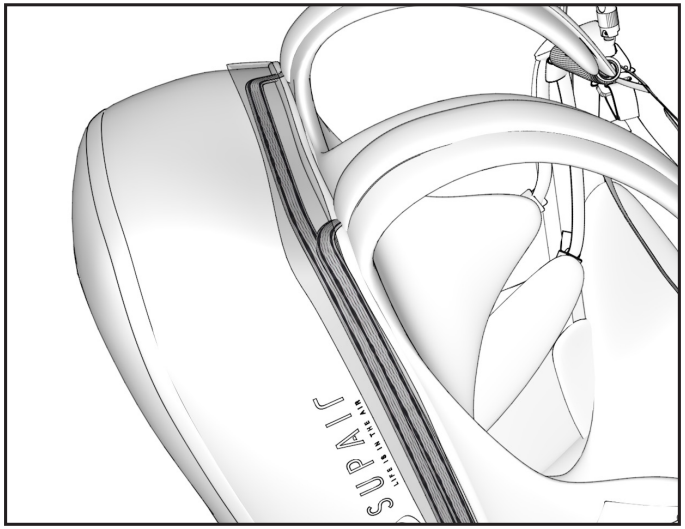
1 Führe die Gurte durch die dazugehörenden Schulter Überzieher

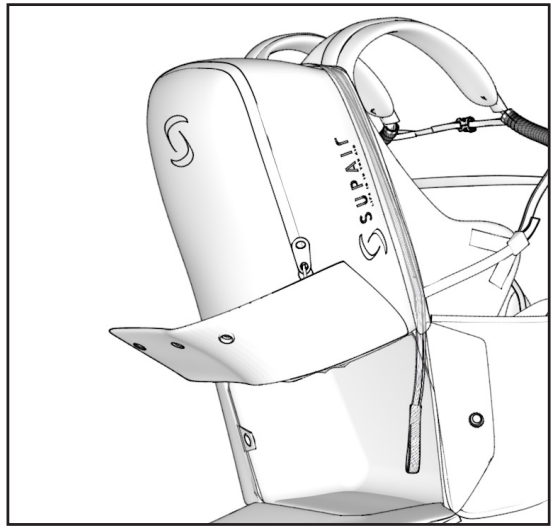




2 - Stecke die Gurte in den Kanal seitlich entlang des Gurtes und führe sie zum Rettercontainer.

- Benutze den Klett um den Überzieher zu Schließen



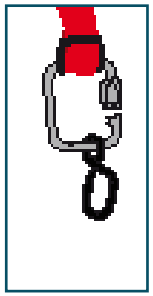


RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Verbindung Rettungsgerät mit Rettungsverbindungsleinen

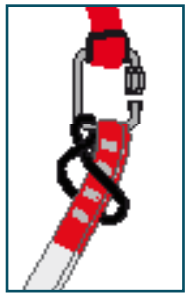
Bitte verwende einen rechteckigen Schäkel Maillon Rapide® 7mm rechteckig und zwei O-Ringe.

1



- Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
- Fädle den Schäkel in die Tragegurtschlaufe vom Rettungsgerät
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ringtic ring

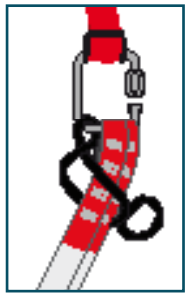
2



- Führe die beiden Leinen durch die O-Ringschnalle

- Stecke den Schraubschäkel in die

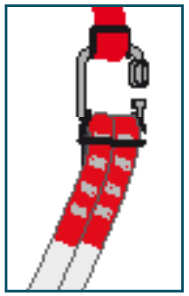
3



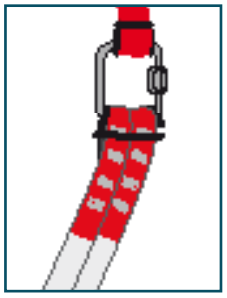
- Verbindungsleinenschlaufe

- Stecke die Schlaufe durch den Schäkel

4



5

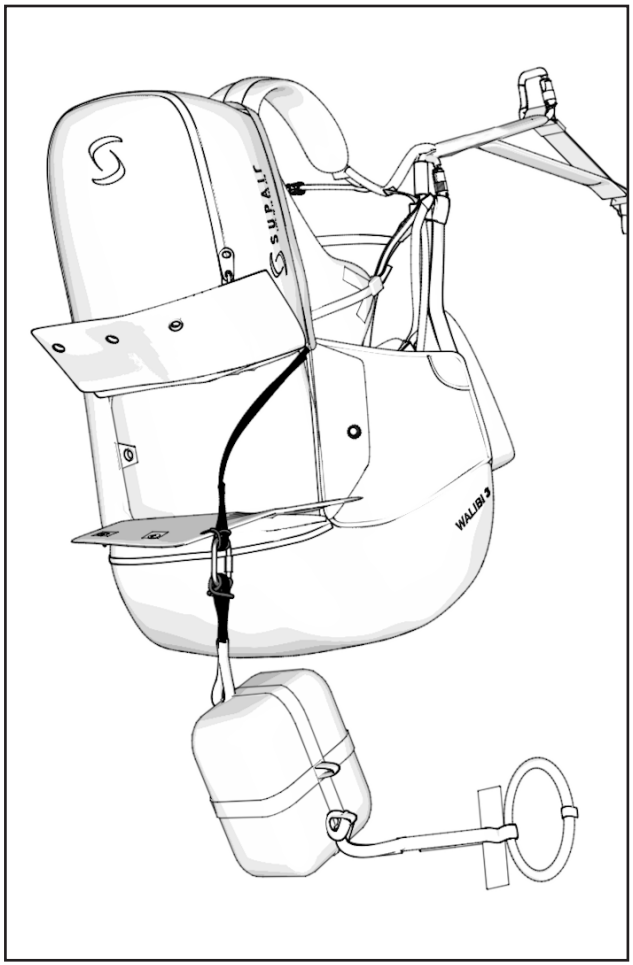


- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort

- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.

- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.

- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

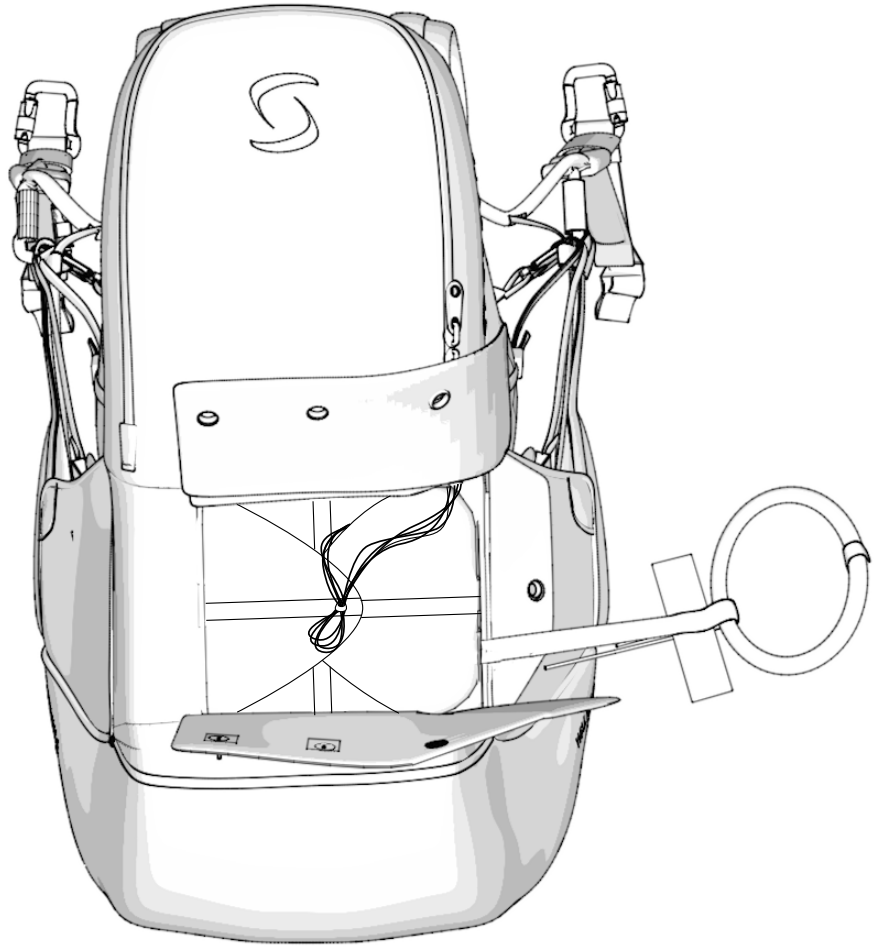
Einbau des Rettungsgeräts in den Container

Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann.

Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

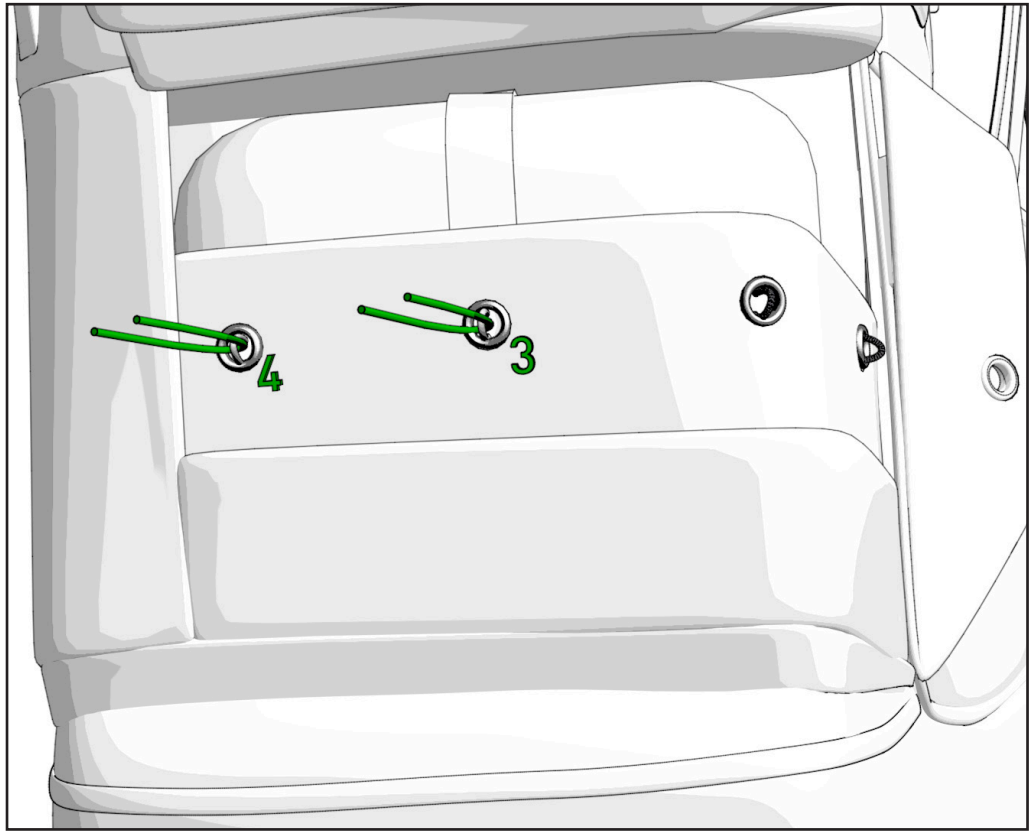
Walibi3 ist nicht für den Einsatz mit einem externen Rettercontainer geeignet. Also weder Frontcontainer noch seitlich befestigter Container.

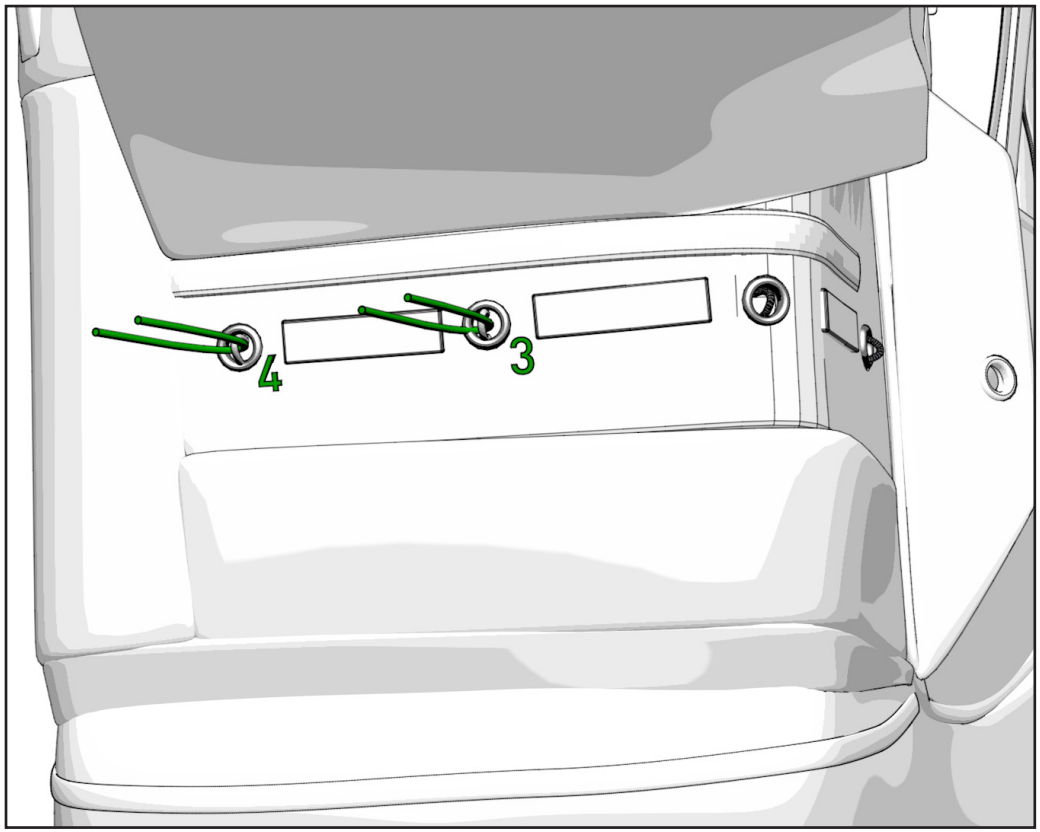
1 Baue den Retter in den Container ein. Der Griff ist auf der rechten Seite.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container





2

Führe das Kabel durch Loop 3 und 4

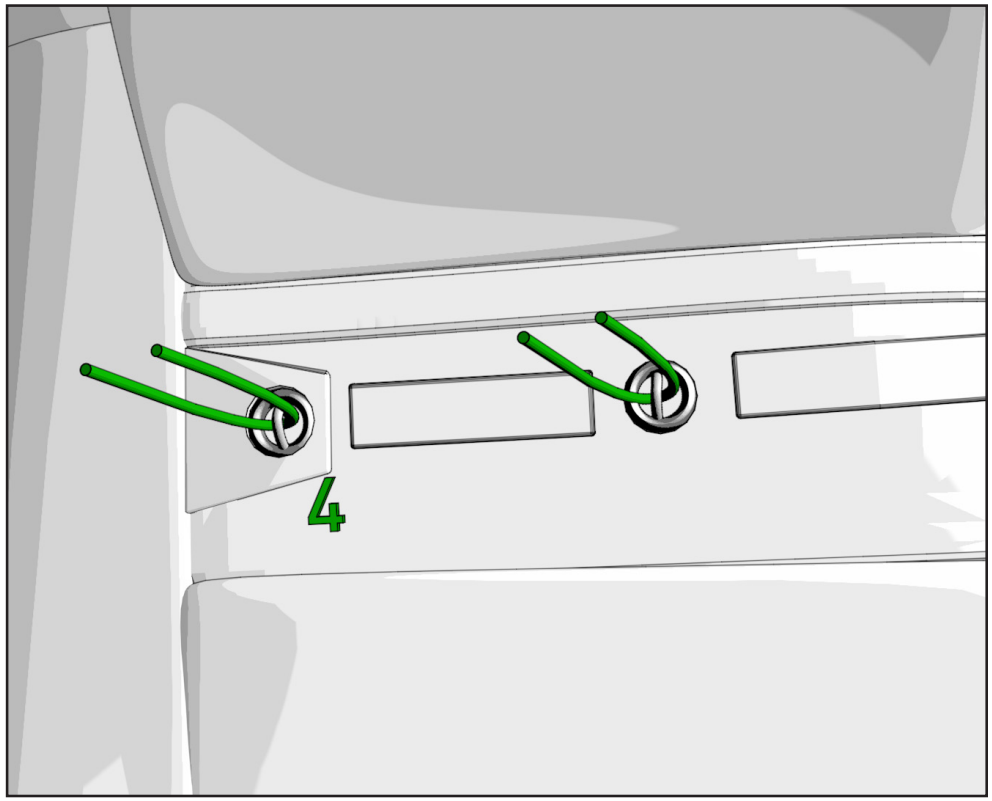
3

- Ziehe Lopp3 und 4 mit Hilfe des Kabels durch

- Verstaue die Seiten-Ohren an ihren Platz

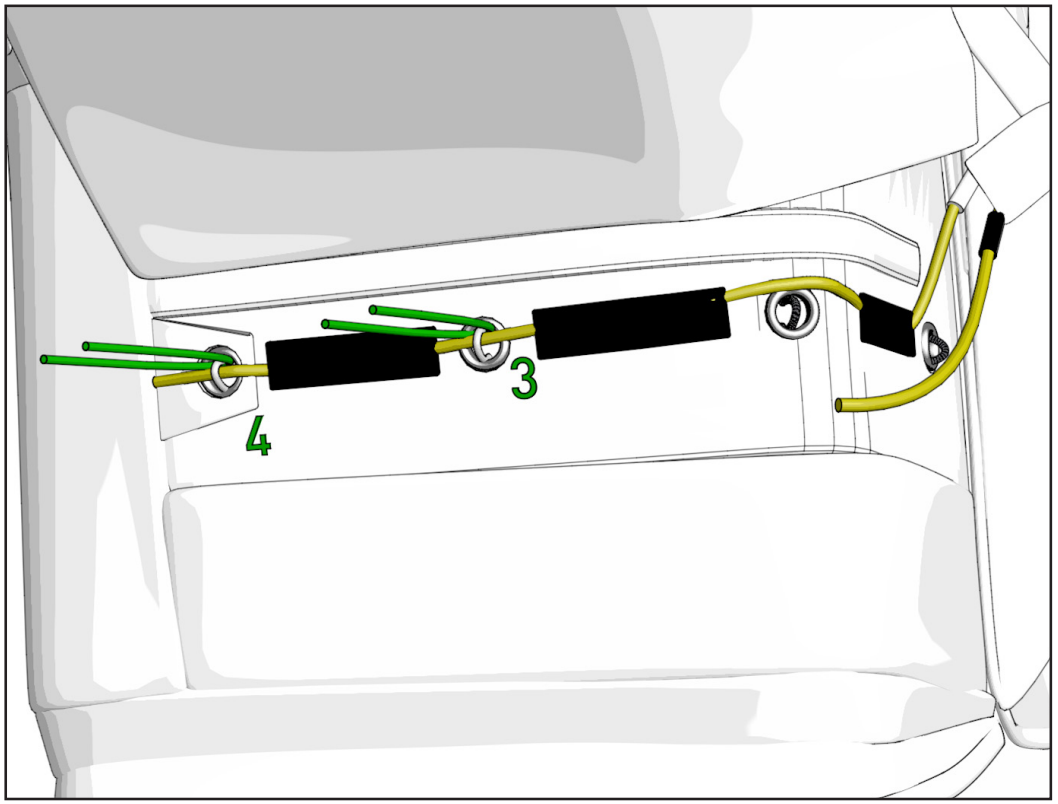
RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container



4

Führe Loop 4 durch die schmale Seiten-Lasche



5

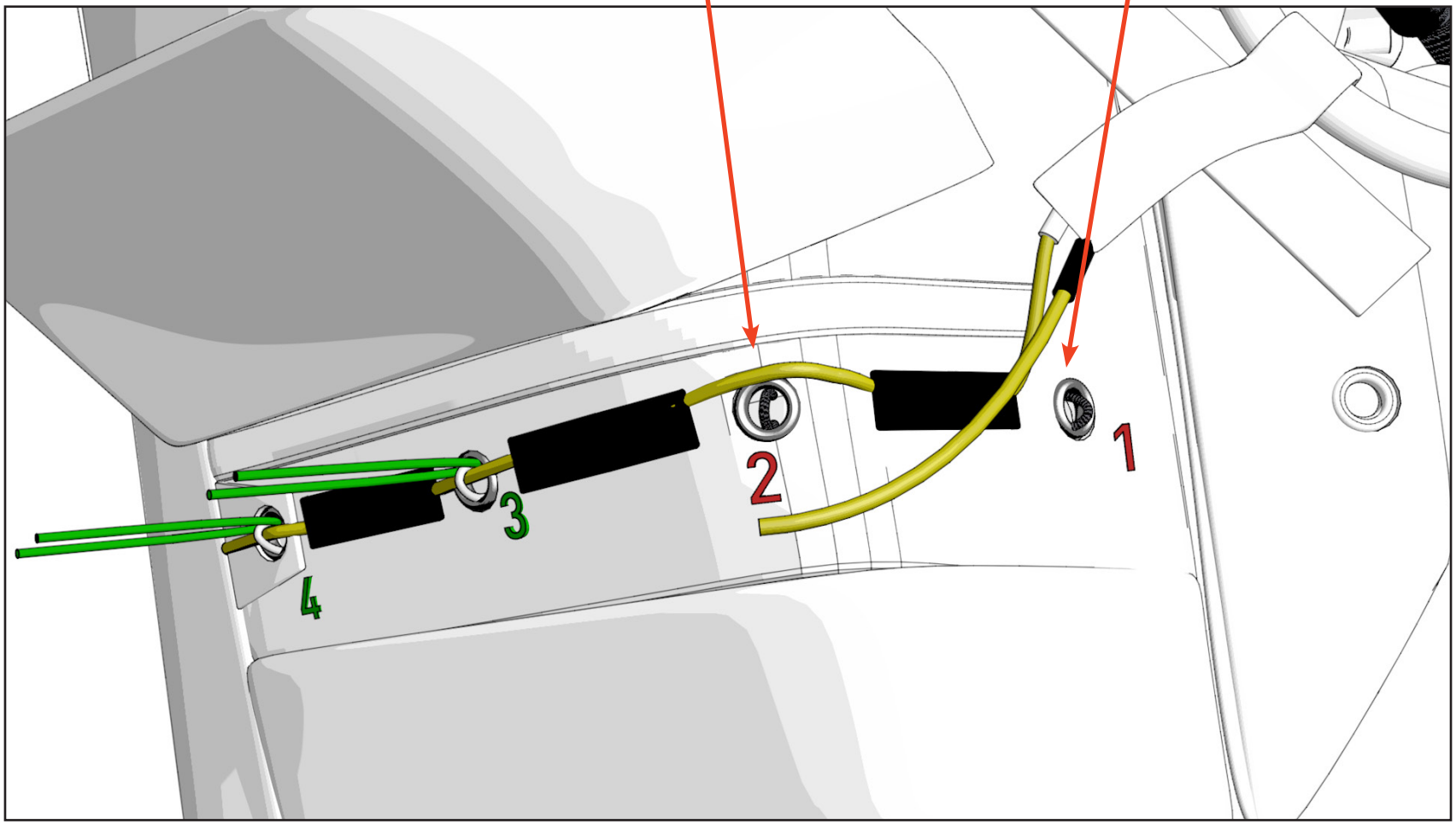
Führe das lange Plastikkabel durch die Führungen und durch die Schlaufen 3 und 4 (weiße Schlaufen).

RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container

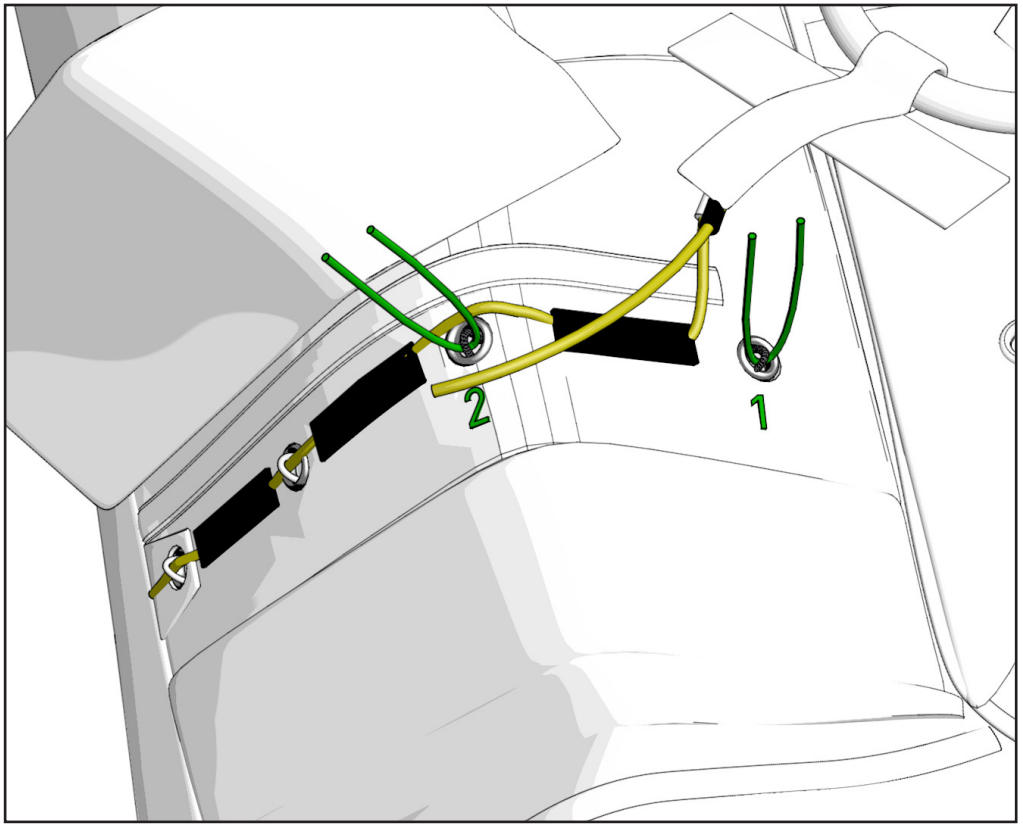
ACHTUNG

Führe das lange Plastikkabel NICHT durch die schwarzen Schlaufen 1 und 2



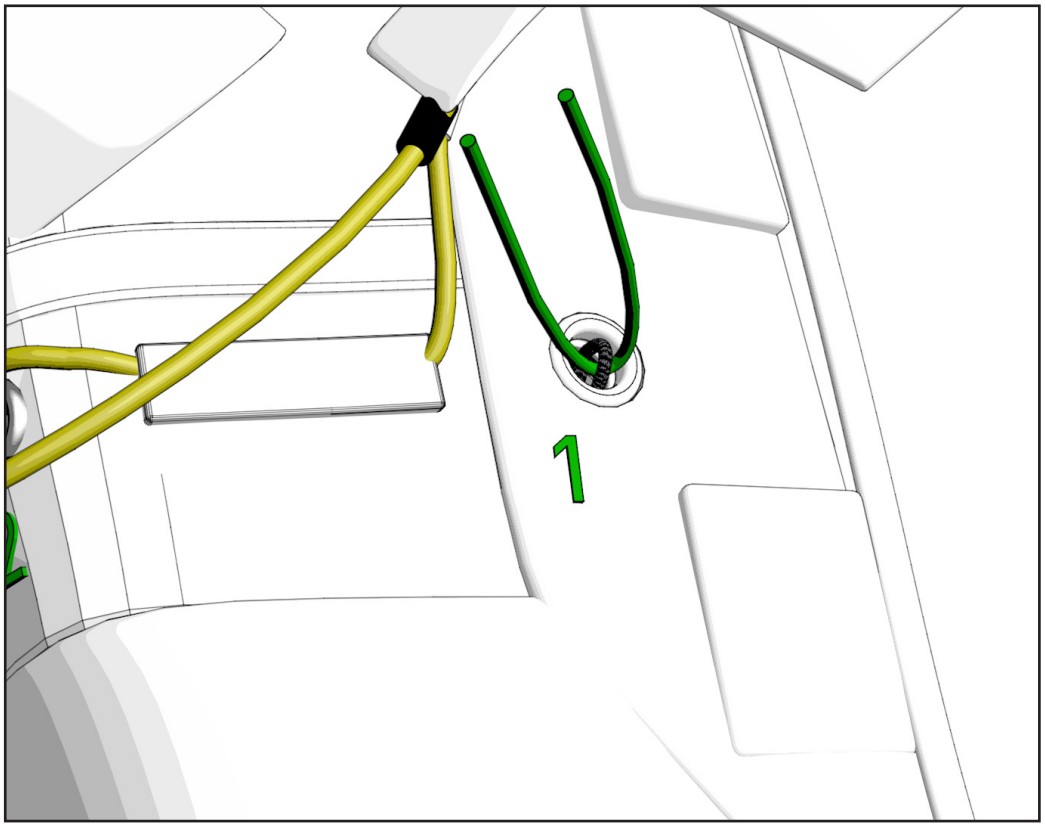
RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container



6

Führe mit dem Kabel die Schlaufen 1 und 2 durch die Ösen

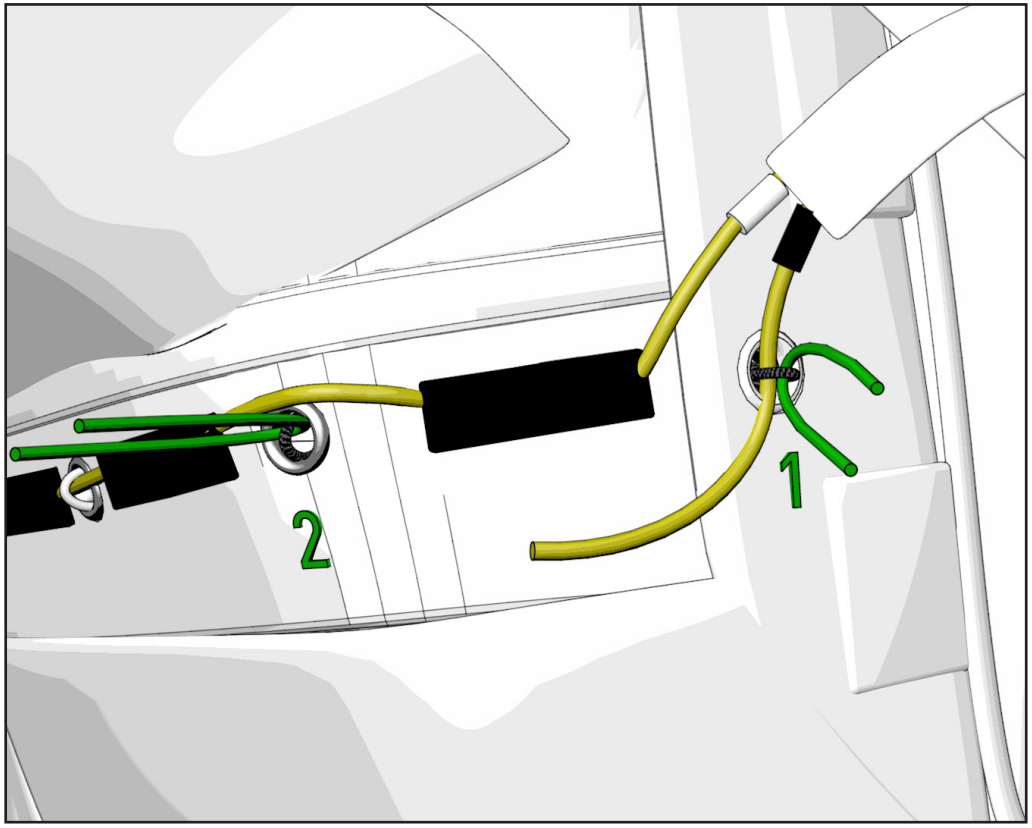


7

Ziehe Schlaufe 1 durch Öse 1

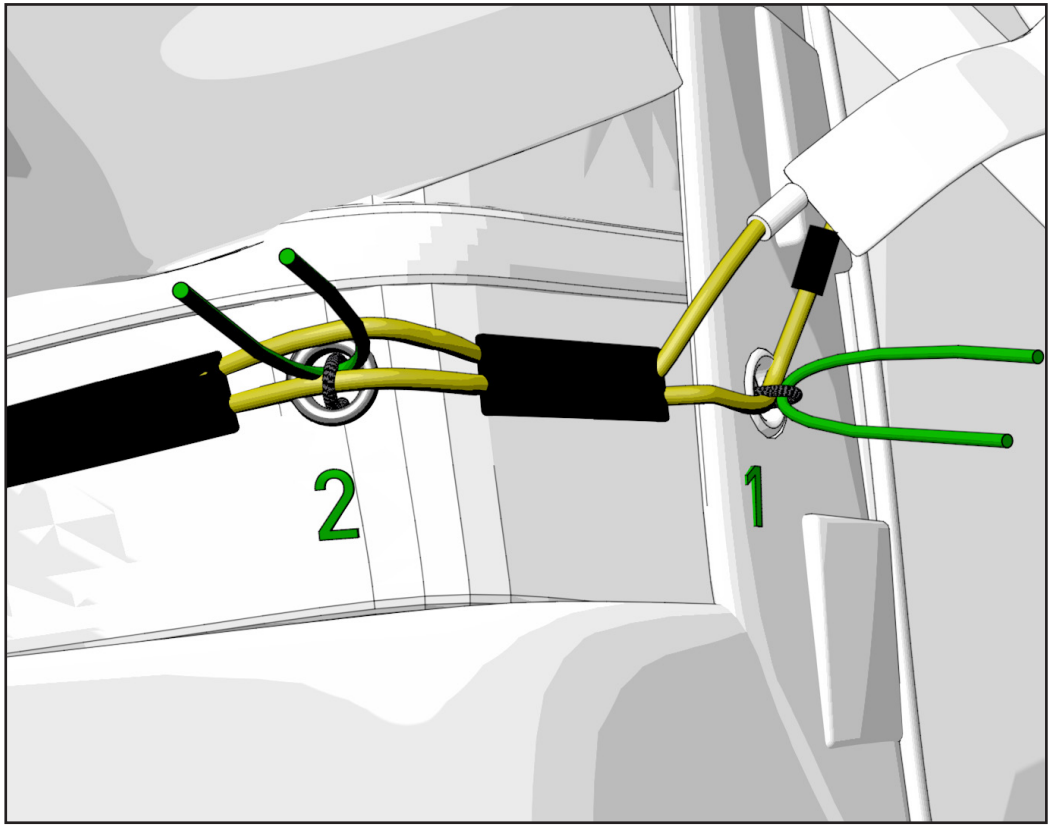
RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container



8

Führe das kleinere Kabel durch die Schlaufe 1

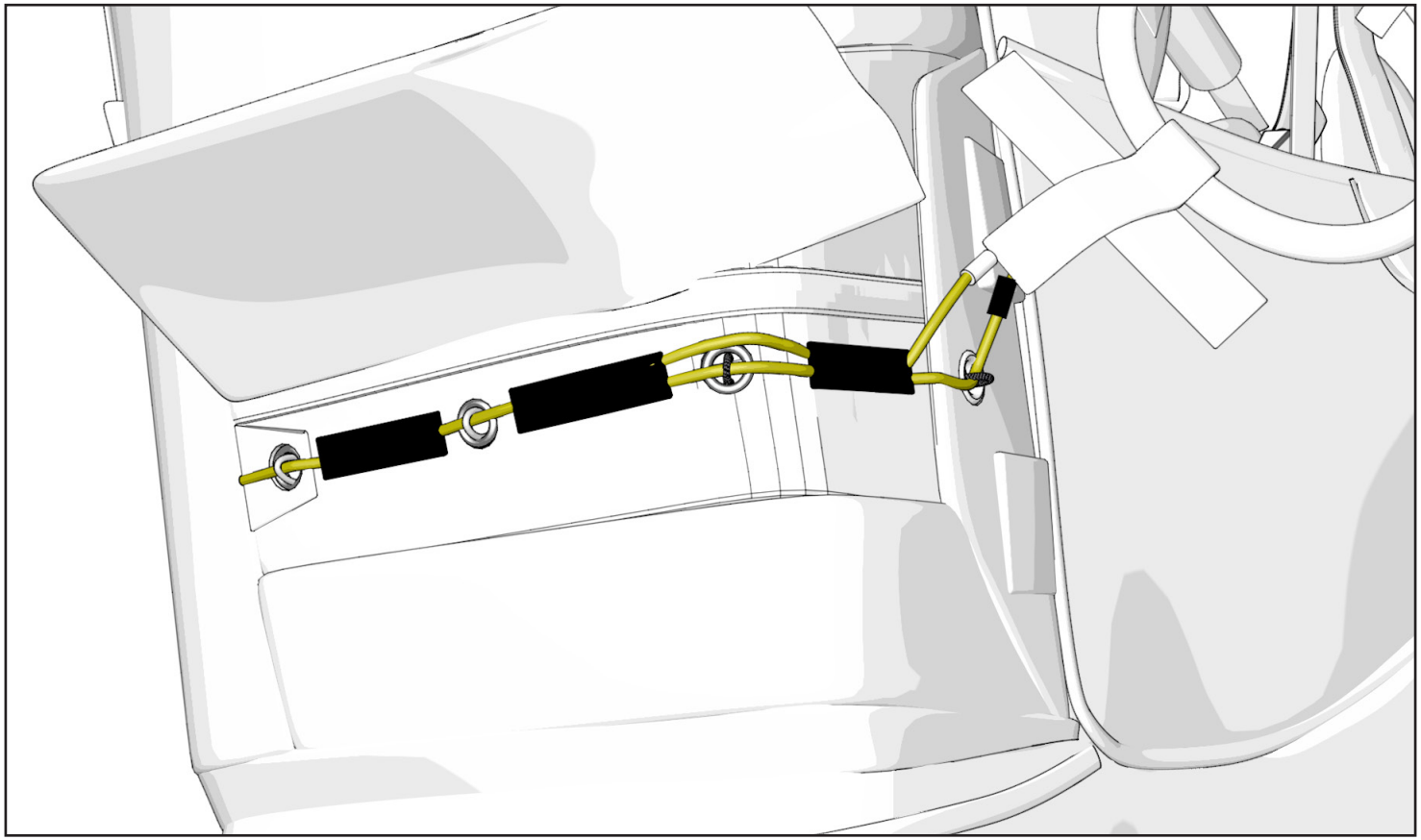


9

Führe das kleinere Kabel in die Führung, dann in die Schlaufe 2 und die zweite Führung

RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container

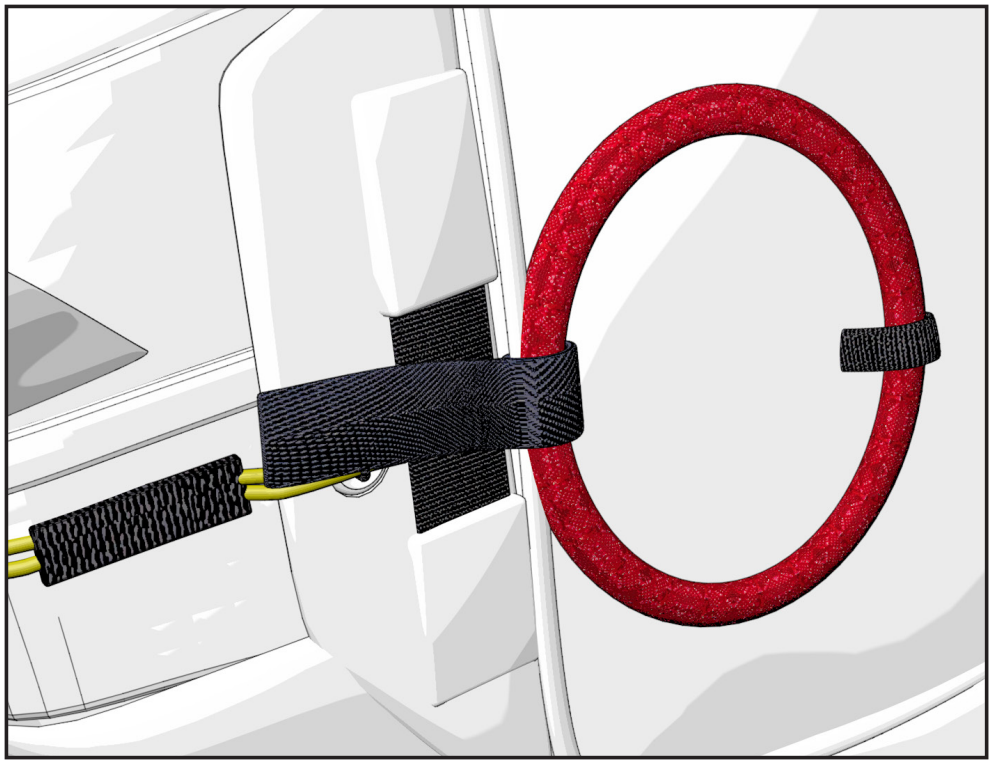


10

Überprüfe den Einbau. Durch jede Schlaufe darf nur ein Kabel laufen !

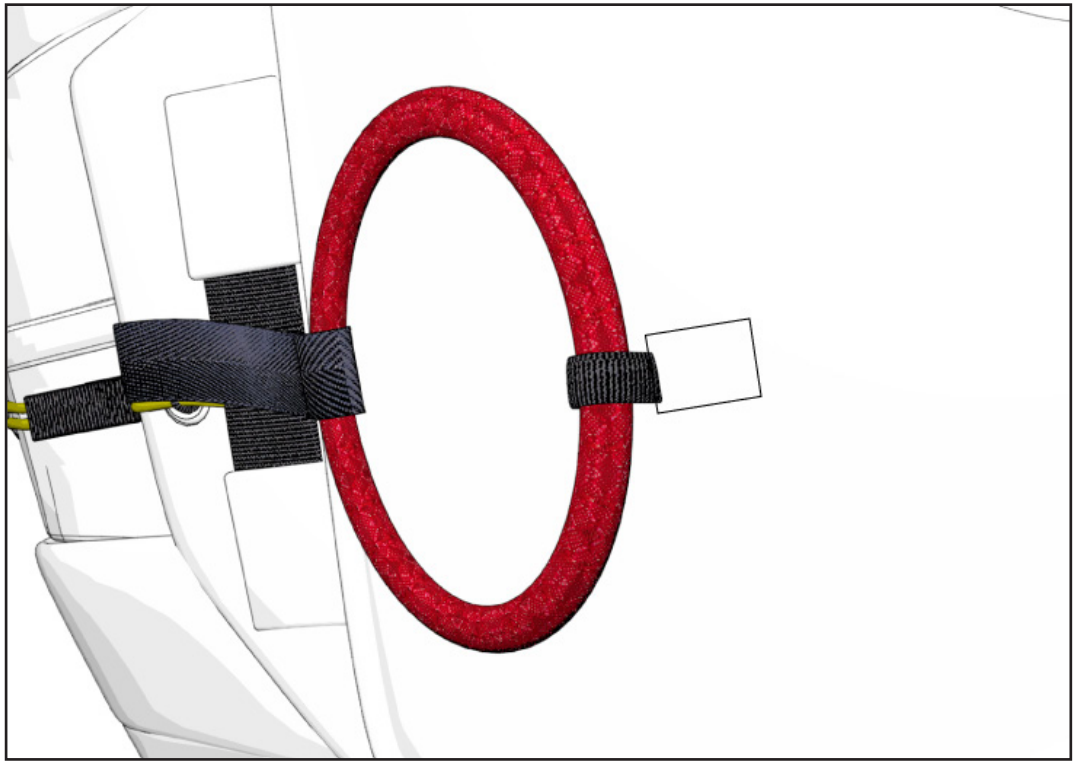
RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Befestigung des Griffes



11

Setze den Griff in die dafür vorgesehene Halterung ein

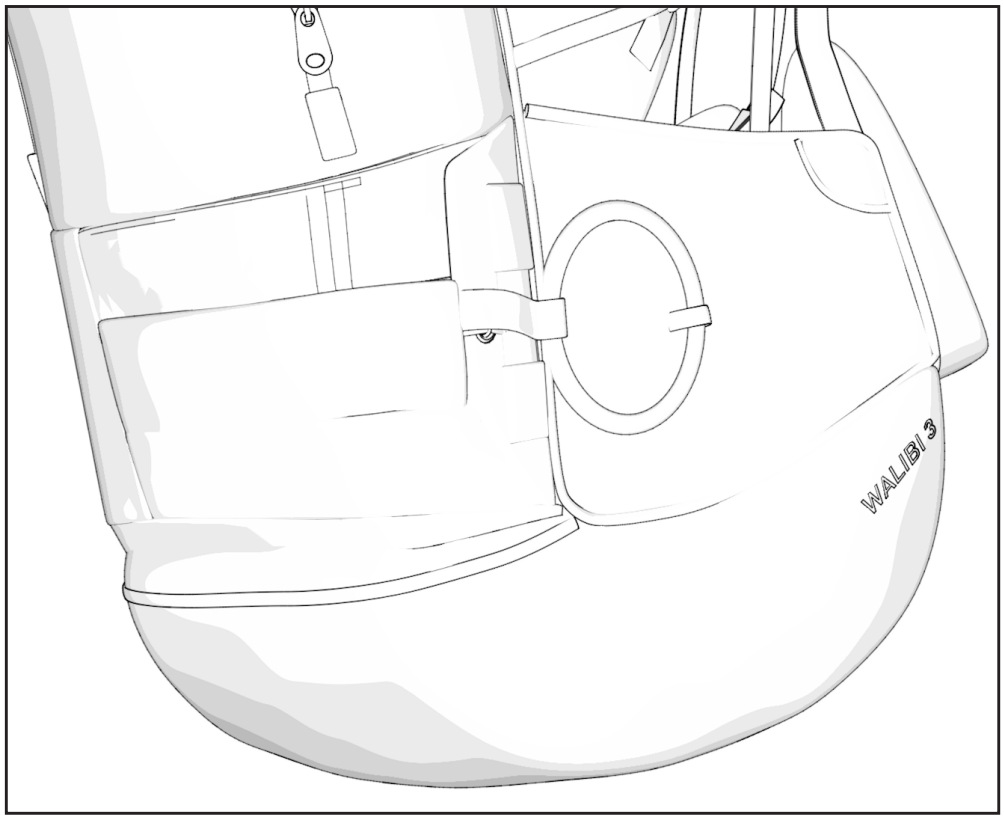


12

Führe den Klett in den Schlitz ein

RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Schließe den Container



13

Senke die obere Klappe und schiebe sie in die untere Klappe ein

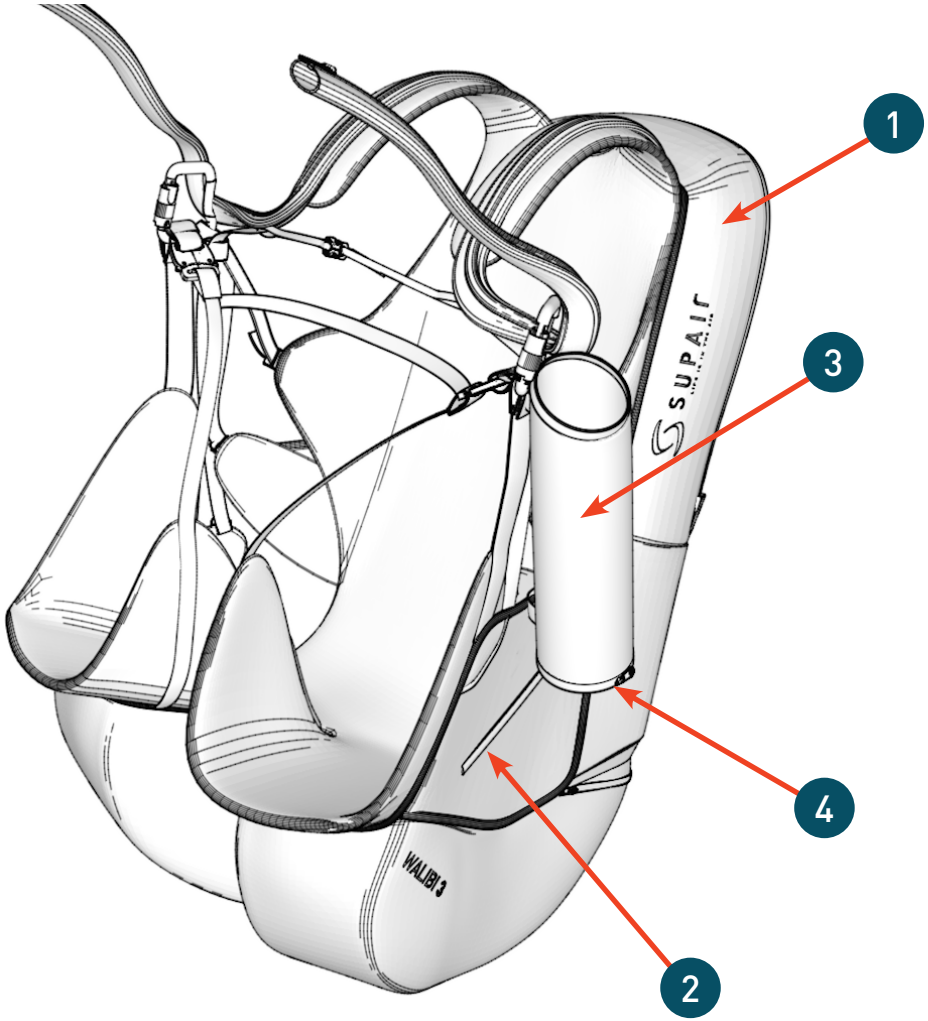
Vorgeschriebene Kompatibilitätsprüfung

Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.

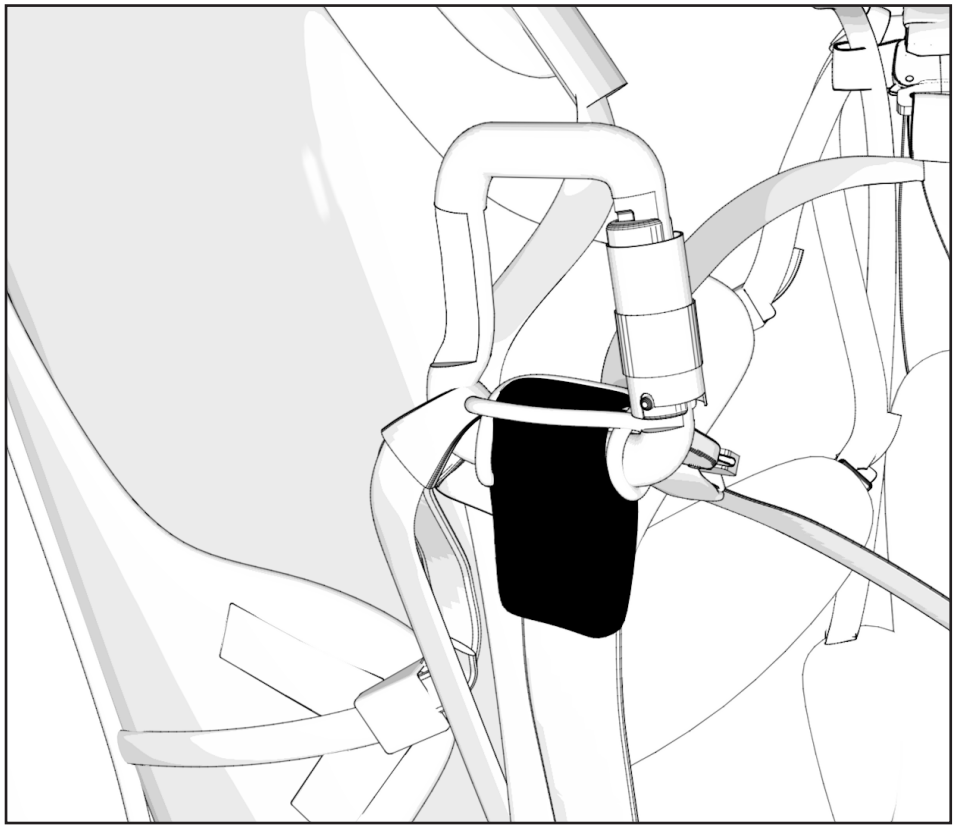
Den Einbau von einer fachkündigen Person überprüfen lassen.
Führe einen Auslösestest alle 6 Monate durch, um die ordnungsgemäße Funktion des Systems zu überprüfen.

Anmerkung:
Der Auslösetest beinhaltet nicht das Entfalten des Rettungsschirms: er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

STAURAUM UND TIPPS



Tipp: Die Hauptschlaufe ist durch eine Sicherheits Hülle geschützt



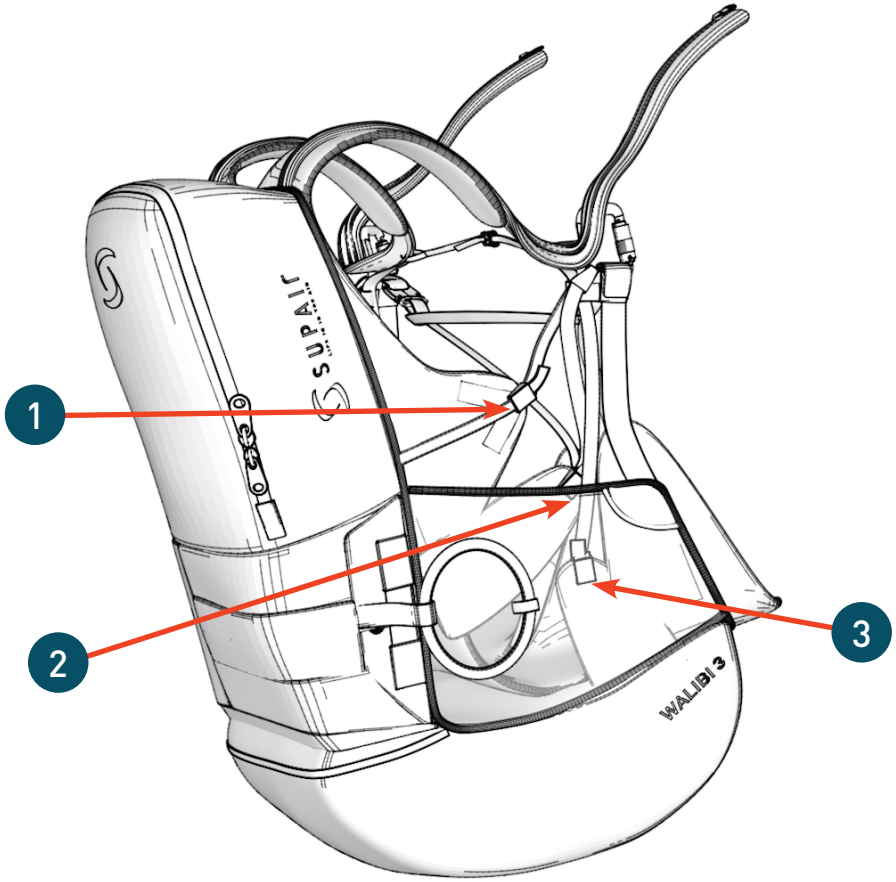
1. Rückentasche
2. Kleine Aufbewahrungstasche
3. Kameratasche
4. Tasche mit Reißverschluss für Sicherheitskarten

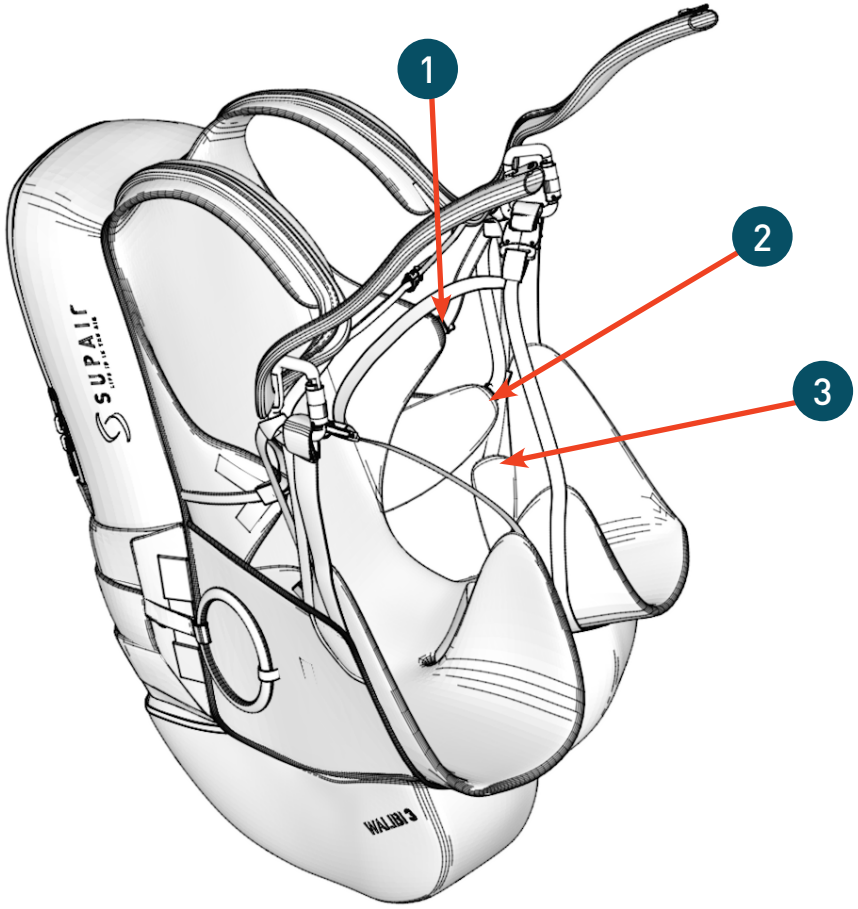
GURTZEUGEINSTELLUNG

Die Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist wichtig.

Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

1. Lenden- und Sitztiefeverstellung
2. Einstellung der Lordosenstütze





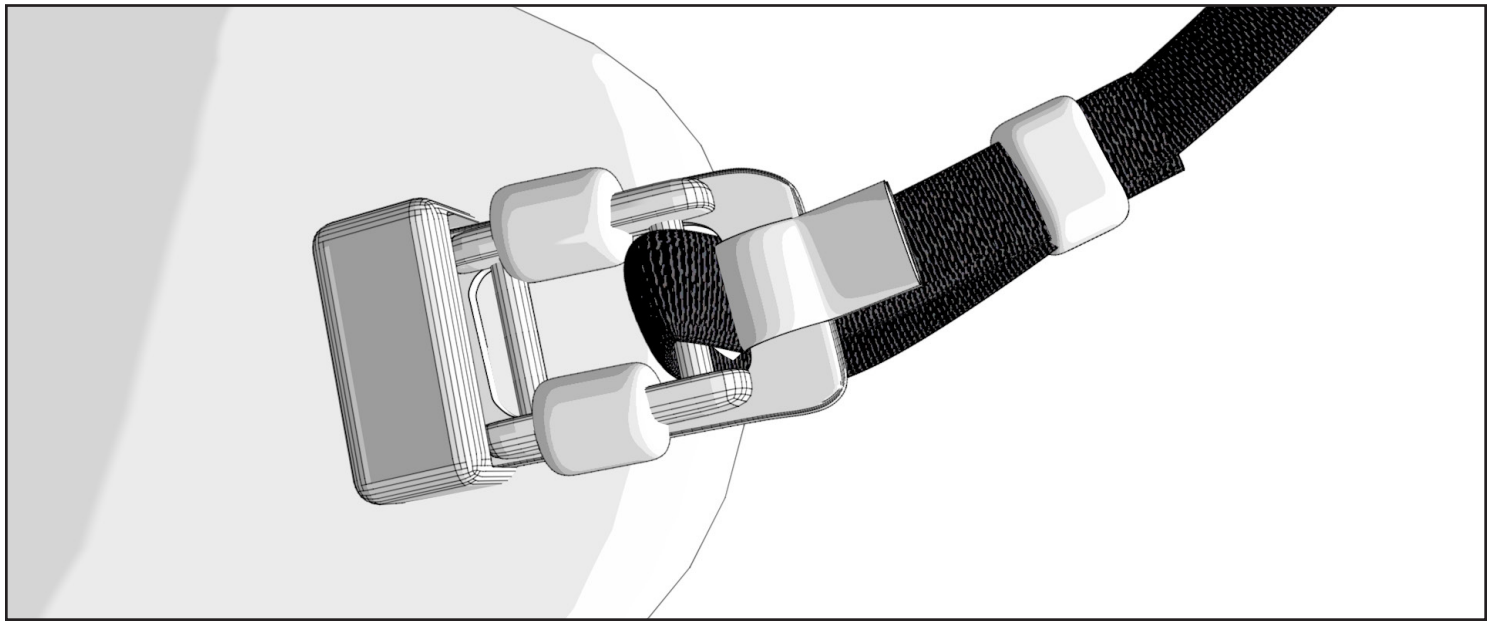
GURTZEUGEINSTELLUNG

Einstellen des Gurtzeugs

Ohne Gurtbandspannung, stelle zuerst die Rückenlehnenneigung auf den gewünschten Winkel ein.
- Anziehen des Rückenverstellers führt zu einer aufrechteren Rückenlehne
- Durch Lösen der Rückenverstellung wird die Rückenneigung flacher.

Stelle die Länge der Schultergurte mit den Schnallen für die Schulterverstellung ein.

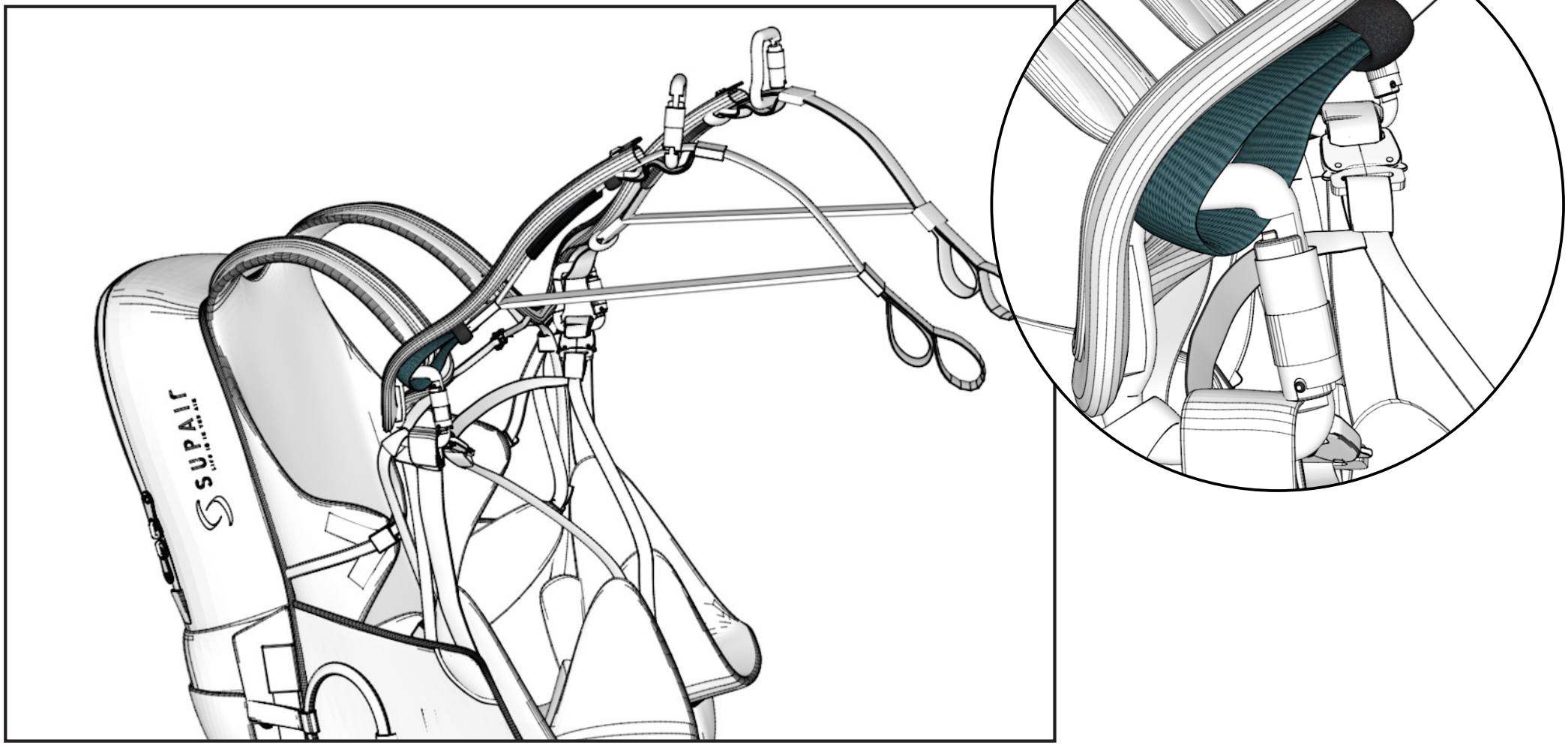
Der Druck der Schultergurte wirkt sich auf den generellen Komfort im Flug aus. Es muss präzise eingestellt werden : Nicht zu eng und nicht zu locker. Die obere Fläche der Gurte muss genug Unterstützung für eine komfortable Position des Oberkörpers bieten.



VERBINDUNG DES GLEITSCHIRMS MIT DEM GURTZEUG

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbinde dein Walibi3 mit den Spreizen



FLUGPHASEN

Vorflug Check



- Stelle sicher, dass der Gurt, die Karabiner, die Spreize und im Allgemeinen Ihre gesamte Flugausrüstung nicht beschädigt sind. Als Kapitän sind Sie für die Sicherheit der Besatzung verantwortlich
- Überprüfe sorgfältig, ob die Kabel des Rettungsgriffs durch die Verschlusslaschen geführt wurden und die Containerklappen geschlossen bleiben.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, dass die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.

Start

Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.



- Schliesse die Automatik-Schliessen and den Beinen und der Brust.





Mache nun den Start mit einer aufrechten Körperhaltung, wenn du weit genug über dem Gelände bist, kannst du dich in dein Gurtzeug setzen.



Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.

FLUGPHASEN

Im Flug



Einmal in der Luft ist das WALIBI 3 in seinem Element.Es lässt sich instinktiv und stabil fliegen.

Landung



Nimm die Beine während der Landeeinteilung früh genug nach unten, um laufbereit für die Landung zu sein. Richte dich rechtzeitig auf und nimm eine Laufposition ein, um die Vorwärtsfahrt erlaufen zu können.
Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, sollte es nötig sein.
Flieg den Landeanflug mit Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf, den Schirm nicht zu viel, nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen zu starken Heber oder einen möglichen Stall zu vermeiden und somit einer harten Landung vorzubeugen.
Im Falle einer Landung bei anhaltendem stärkerem Wind, wirst du dich unmittelbar nach der Landung umdrehen müssen und mit dem Gesicht zum Schirm stehen. Bewege dich dann vorwärts zum Schirm, während du symmetrisch herunterbremst.
Lande nicht sitzend, dies ist gefährlich.

WINDENSCHLEPP

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut wurde und zugelassen ist.
Die Schleppvorrichtung an den Haupttargegurten des Tandem-Schirms anbringen. Hierzu verwende eine zugelassene Schleppklinke. Die Anbringung muss nach Anweisung des Schleppklinken-Herstellers erfolgen.
Für Windenschlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Behörden beachten.

RETTUNGSGERÄTEAUSLÖSUNG

Retterwurf

Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergirff im Flug regelmäßig blind zu ertasten. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor, die rechte Hand entlang der Tragegurte bis zum Rettergriff heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Dadurch verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellmöglichst auslösen zu können.
In diesem Fall solltest du die Höhe über Grund abschätzen. Wenn diese weitgehend ausreichend ist, kann es sinnvoller sein, den Gleitschirm wieder zum Fliegen zu bringen. Aber wenn die Höhe über Grund nicht mehr ausreicht, um diese Versuche durchzuführen, muss der Rettungsschirm sofort ausgelöst werden!

Das Rettungsgerät sollte nur benutzt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket inklusive Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet, kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über C, D Gurte oder die Bremsen zur dir ziehen.

VORGESCHRIEBENE PRÜFUNGEN

Vorgeschriebener 6 Monatscheck :

- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs.

Jährlicher Check :

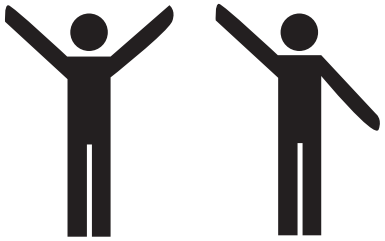
Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten. kompetenten Person ausgeführt werden.

IM FALLE EINES ZWISCHENFALLS

Kommunikation bei einem Unfall

Notrufnummern	
EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

Hilfe benötigt?



SOS-Signal:



WARTUNG

Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen. Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber **SCHMIERE SIE NICHT**. In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.
Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.
Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnützung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner



Die Fasern, aus denen die Gurte und Gewebe des WLAIBI 3 bestehen, wurden so ausgewählt und gewebt, dass sie den bestmöglichen Kompromiss zwischen Leichtigkeit und Lebensdauer garantieren. Unter bestimmten Bedingungen, z.B. nach einer sehr langen UVBestrahlung und/oder einem starken Abrieb oder Kontakt mit chemischen Substanzen, muss jedoch unbedingt eine Kontrolle deines Gurtzeuges in einer zugelassenen Werkstatt in Betracht gezogen werden. Deine Sicherheit steht auf dem Spiel.



Es wird empfohlen, die Karabiner und Spreizen alle 5 Jahre oder nach 500 Betriebsstunden auszutauschen.
Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...). Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät mindestens einmal im Jahr öffnen und komplett entfalten (siehe Betriebshandbuchdeiner Rettung).

WARTUNG

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenützt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.

Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet dir SUPAIR die Möglichkeit, das teilweise oder vollständig beschädigte Gurtzeug zu reparieren. Bitte kontaktiere uns telefonisch oder unter **sav@supair.com** für ein Angebot.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 45mm Zicral (référence : MAILCOMOUS 45)
- Bumpair (réf : PROBUMPW3)
- Rettungsgerätegriff (réf : POWI3)
- Kameratasche (réf: POCHECAMW3)

Matériaux

Stoffe
- Nylon ripstop 210D
- Cordura 500D

Gurtbänder
- PA 15mm (850 daN)
- PES 25mm (1250 daN)

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn du beschließt, dass dein WALIBI 3 seine letzten Dienste geleistet hat, trennst du Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

GARANTIE

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUPAIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf seine Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung/bei überdurchschnittlich hoher Aussetzung schädlicher Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung wie auch einer gültigen Lizenz und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht. SUPAIR ist nicht verantwortlich für andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen oder Installationen.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für Gleitschirmfliegen entwickelt. Das Ausführen irgendwelcher andere Aktivitäten, Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

PILOTEN AUSRÜSTUNG



Es ist unbedingt erforderlich einen Helm, geeignetes Schuhwerk und passende Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist lebensnotwendig.

BUMPAIR Schock-Absorbierer

Der von Dir erworbene Gurt verfügt über ein Schock-Absorptions-System / Protektor vom Typ BUMPAIR.
Dieser Schutz soll vor Stößen schützen. Es entspricht den EU-Richtlinien 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung (PSA). Und durch Experten bestätigt durch folgendes Protokoll SP-002 12/2016

Die UE-Konformität des Schock-Absorptions-System Ihres Gurtzeugs wird von folgendem Labor zertifiziert: ALIENOR CERTIFICATION n ° 2754, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatellerault, FRANKREICH

Der Transport und die Wartung des BUMPAIR entsprechen denen des Gurtzeugs. Die Überprüfung des Protektors entspricht auch der des Gurtzeugs. Der BUMPAIR muss unkomprimiert aufbewahrt werden.

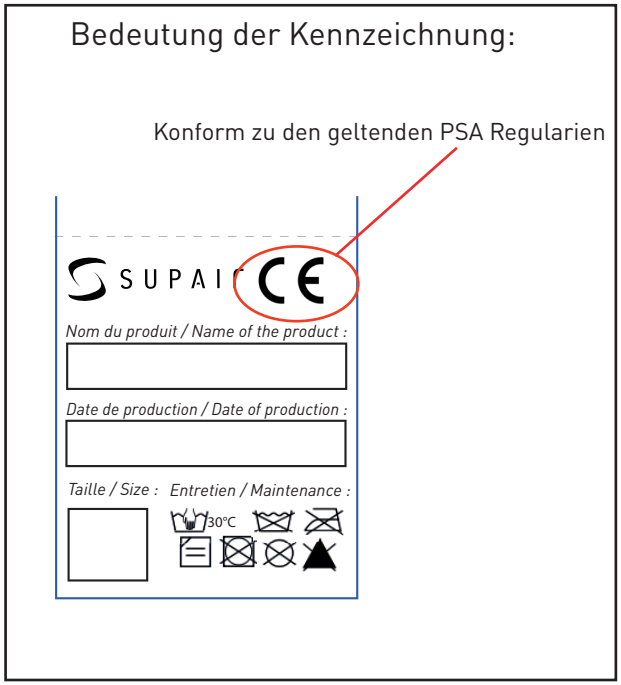
Bitte beachte, dass kein Protektor einen vollständigen Schutz vor Verletzungen gewährleisten kann. Der Rückenprotektor kann nicht alle möglichen und denkbaren Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens abdecken bzw. davor gänzlich schützen. Darüber hinaus sind wahrscheinlich nur die vom Protektor abgedeckten Körperteile vor möglichen Stößen geschützt.

Bitte beachte, dass jede Veränderung oder unsachgemäße Verwendung des Protektors die Leistung des Geräts gefährden oder einschränken kann und diese Funktionen nicht mehr korrekt gewährleistet. Der Schutz ist nur dann gegeben, wenn die Komponenten vorhanden und ordnungsgemäß installiert sind. Du musst also vor jedem Flug überprüfen:
-die richtige Positionierung des Protektors vom Typ BUMPAIR.Protektors (Löcher, Risse, Haken ...).
- Die gute Formgebung und das gute Aufblasen des Protektors vom Typ BUMPAIR.

Der Protektor kann unter normalen Einsatzbedingungen eine maximale Lebensdauer von 5 Jahren haben.

Achtung: Nach einem außergewöhnlichen Ereignis wie einem schweren Stoß kann der Protektor anschließend entsorgt werden.

Bedeutung der Kennzeichnung:



Wenn Ihr Protektor beschädigt ist, lass ihn von einem Fachmann überprüfen und reparieren oder kontaktiere uns unter sav@supair.com

Die Prüfberichte und die EU-Konformitätserklärung findest Du unter: www.supair.com

SERVICE HEFT

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines WALIBI 3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Verkäufers:	

☐ Wartung
☐ Wiederverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

☐ Wartung
☐ Wiederverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

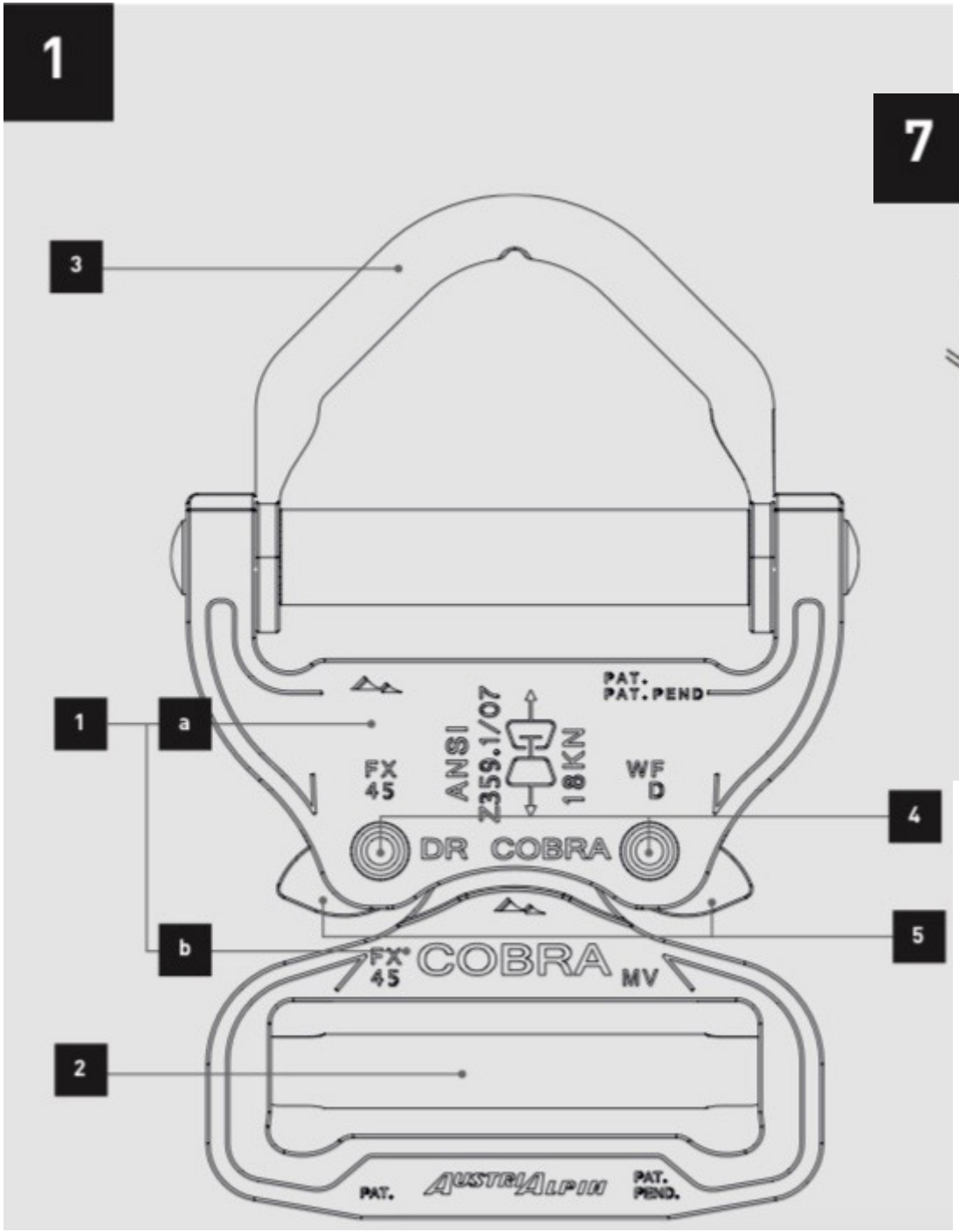
☐ Wartung
☐ Wiederverkauf

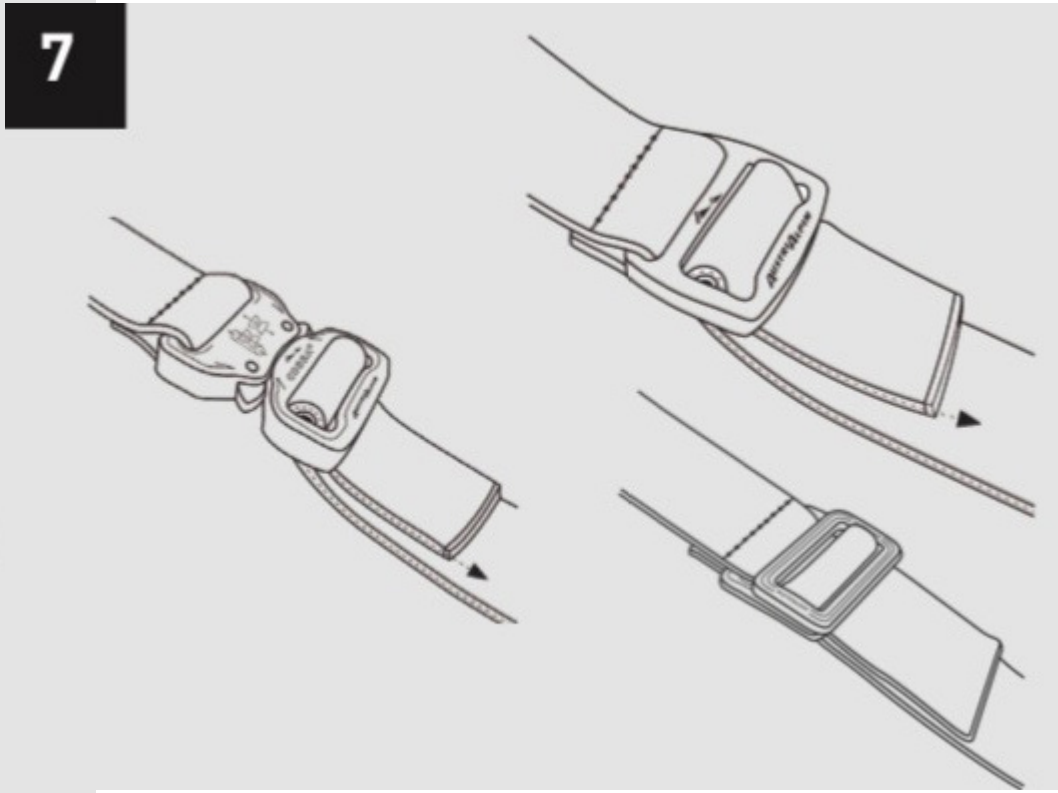
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

☐ Wartung
☐ Wiederverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

COBRA KOMPONENTEN





BEDIENUNGSANLEITUNG COBRA® KOMPONENTEN

ANHANG

Die COBRA® Komponenten von AUSTRIALPIN sind zur Verwendung in Produkten der Absturzsicherung, Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und bei Ladungssicherungssystemen bestimmt. COBRA® Komponenten dürfen nicht über die Grenzen hinaus belastet werden. Sie dürfen ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den sie entworfen wurden.

Aktivitäten in der Höhe, bei denen die COBRA® Komponenten als Teil eines Auffangsystems zum Einsatz kommen, sind naturgemäß gefährlich. Fehler und Unachtsamkeiten können schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.

Für Handlungen und Entscheidungen ist der Anwender selbst verantwortlich. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, eine angemessene Ausbildung in der Anwendung der richtigen Techniken und Sicherheitsvorkehrungen zu erhalten. Die folgenden Anwendungshinweise müssen vollständig durchgelesen, verstanden und beachtet werden. Sie enthalten wichtige Informationen über die richtige Anwendung der COBRA® Komponenten. Ebenso werden gewisse Information zu Fehlanwendungen dargestellt. Eine Darstellung aller möglichen Gefahren ist jedoch nicht möglich. Diese Anleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer gemeinsam mit der COBRA® Komponente aufzubewahren. Wiederverkäufer müssen Sie in der Sprache des Bestimmungslandes zur Verfügung stellen. Hersteller, die die COBRA® Komponente verbauen, haben den richtigen und sachgemäßen Einbau zu verantworten und haben die nachstehenden Hinweise ihrem Produkt anzufügen oder in die entsprechende Bedienungsanleitung des Produktes einzupflegen. AUSTRIALPIN lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab.

BENENNUNG DER TEILE

COBRA® Quick Release (Abb. 1)

(1) Körper bestehend aus (a) weiblichem Teil (b) männlichem Teil; (2) Verstellsteg (optional); (3) integ-rierter D-Ring (optional); (4) Nieten; (5) Clips

MARKIERUNG AUF DER COBRA® KOMPONENTE

Auf Oberseite:

- AUSTRIALPIN: Name des Herstellers Auf Unterseite:
- Made in bzw. ORIG.: Herstellungsland AT (Austria)
- Chargennummer mehrstellig
- Bei ANSI gekennzeichneten Komponenten: 4-stelliges Baujahr und 1-stellige Chargennummer

Optional auf Oberseite:

- COBRA®: Produktfamilie (siehe Tabelle 1)
- kN XX: Bruchlast Schnalle gerader Zug in Kilonewton
- kN XX: Bruchlast Schnalle in der Umreifung in Kilonewton
- kN XX: Bruchlast D-Ring gerader Zug in Kilonewton
- PAT. bzw. PAT. PEND: Patentiert bzw. zum Patent angemeldet
- MOD. DEP.: Hinweis auf Designschutz
- ANSI Z359_: Norm, der die COBRA® Komponente entspricht
- OUL: open under load - kann unter Zugbelastung geöffnet werden
- NO PPE oder DO NOT USE FOR FALLPROTECTION: nicht für PSA verwenden
- INDIVIDUAL TST: Einzelstückgeprüft

MATERIALIEN

Körper: Aluminium
Nieten, Verstellsteg, intergrierter D-Ring: Edelstahl
Clips: Messing
Verstellsicherung: Polymer

ANHANG

Ausnahmen Materialen:
- Art.Nr. enthält VA4: komplett aus Edelstahl
- Art.Nr. beginnt mit FT: Körper aus Stahl
- Art.Nr beginnt mit FI: Körper, Clips und Verstellsteg aus Edelstahl
- Verstellsteg COBRA® FM: Aluminium
- Verstellklappe SUPER COBRA®: Aluminium

KOMBINATION, VERWENDUNG IM SYSTEM, KOMPATIBILITÄT
Bei Kombination der COBRA® Komponente mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit. Stellen Sie die Kompatibilität sicher. Bei einer falschen Kombination nicht zueinander passender Ausrüstungsteile können unvorhersehbare Gefahren auftreten, welche die sichere Funktion eines Ausrüstungsteils nicht mehr garantieren. Die Kompatibilität von COBRA® Komponenten und Gurtband ist vom Gurtzeughersteller sicherzustellen. Beachten Sie die spezifischen Bedienungsanleitungen der jeweiligen Produkte, insbesondere jene des Auffangsystems, als dessen Bestandteil die COBRA® Komponenten dient.

GRÖSSE
Verwenden Sie die COBRA® Komponenten nur mit entsprechenden Gurten.Eine Toleranz von ± 3 mm ist zulässig. Für FRAMEBUCKLES, Mittelplatten und sonstigen Sonderteilen entnehmen Sie die pas- sende Gurtbreite der COBRA® Komponenten dem Lieferschein, der Rechnung oder fordern Sie die Information unter office@austrialpin.at an.

EINARBEITUNG IN EIN GURTSYSTEM:
a) Berücksichtigen Sie die richtige Lage der COBRA® Komponenten im geschlossenen Zustand. Die Oberseite muss die dem Körper abgewandte Seite sein. Sie erkennen die Oberseite am Schriftzug AUSTRIALPIN und/ oder COBRA®.
b) Nur bei COBRA® Komponenten mit Verstell-/ Mittelsteg: Achten Sie darauf, dass das Gurtband richtig durch den Verstellmechanismus gefädelt wird und stellen Sie sicher, dass ein nicht korrektes Einfädeln

c) Nur bei mehrteiligen COBRA® Komponenten: die Einzelteile müssen richtig zueinander angeordnet werden, damit beim Verbinden jeweils die Oberseiten dem Körper abgewandt sind.

ÜBERPRÜFUNG, ZU KONTROLLIEREDE PUNKTE VOR, WÄHREND UND NACH JEDEM GEBRAUCH
Vergewissern Sie sich, dass die COBRA® Komponenten keine Risse, Deformierungen oder Korrosionserscheinungen aufweisen und alle Komponenten fest miteinander verbunden sind.

NUR BEI COBRA® SCHNALLEN
Stellen Sie sicher, dass das männliche und das weibliche Teil der selben Artikelversion/component group (siehe Abb. 8), angehört. Überprüfen Sie die Vernietung sowie einwandfreie Funktion der Clips. Vergewissern Sie sich, dass die Schnalle sicher verschließt. Stellen Sie vor und während des Gebrauchs sicher, dass die Schnalle richtig verschlossen ist.


Kombinieren Sie ausschließlich Schnallen mit dem selben Artikelcode; z.B. FY mit FY; FX mit FX; FT mit FT, etc.


COBRA® Komponenten mit der Kennzeichnung -OUL (open under load) dürfen nicht für PSA verwendet werden, da diese unter Last geöffnet werden können!

SACHKUNDIGE ÜBERPRÜFUNG
Neben der ständigen Überprüfung vor und während des Gebrauchs müssen die COBRA® Komponenten und das gesamte Produkt mindestens einmal pro Jahr von einer sachkundigen Person überprüft werden. Vorzugsweise sollte das Produkt nur von einer Person eingesetzt werden, damit die gesamte Geschichte des Produkts bekannt ist.

Dokumentieren Sie das Datum der Erstbenutzung. Sollten Produkte von mehreren Personen verwendet werden, empfehlen wir eine systematische Überprüfung und Dokumentation vor und nach jedem Einsatz.

BEDIENUNG

Achten Sie stets auf richtige Ausrichtung der COBRA® Komponenten. Die Oberseite muss der Person abgewandt sein.

COBRA® Schnallen: Zum Öffnen müssen beide Clips zugleich betätigt werden. Zum Schließen der Teile stecken Sie den männlichen Teil in das weibliche Teil ohne Betätigung der Clips. Dabei ist ein Klickgeräusch hörbar. Durch kurzen Zug überprüfen, ob Schnalle wirklich geschlossen ist und beide Clips verriegelt haben

Verstell-/Mittelsteg: Durch den Verstell- mechanismus ist es möglich, die Länge des Gurtzeugs anzupassen. Achten Sie darauf, den Gurt richtig rückzufädeln (siehe Abb. 7).



Wenn vom Gurtzeughersteller die Enden nicht entsprechend abgenäht wurden, kann der Gurt ausgefädelt werden. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht unbeabsichtigt herausrutscht und korrekt eingefädelt ist.

GEBRAUCHSKLIMA

Die Gebrauchstemperatur der COBRA® Komponenten (im trockenen Zustand) reicht von –80 °C bis +80 °C.

LEBENSDAUER

Die Lebensdauer der COBRA® Komponenten ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und -häufigkeit sowie von äußeren Einflüssen. Die maximale Lebensdauer bei optimalen Lagerbedingungen und ohne Benutzung beträgt 15 Jahre. Die maximale Gebrauchsdauer ab Erstbenutzung beträgt 10 Jahre. Die tatsächliche Lebensdauer einer COBRA® Komponente endet, wenn eines der nachfolgenden Kriterien zum Aussondern zutrifft (siehe Punkt Aussonderung) und hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie z.B. Gebrauchsintensität, -häufigkeit und -umgebung sowie Benutzerkompetenz, Lagerungsbedingungen, Wartung, usw.

ANHANG



Außergewöhnliche Umstände können die Lebensdauer der COBRA® Komponenten beendet (z.B. Kontakt mit Chemikalien, extreme Temperaturen, salz-/säurehaltige Atmosphäre, scharfe Kanten, schwere Belastung).

AUS SONDERUNG

In folgenden Fällen sollten Sie die Ausrüstung sofort aussondern:

- Die Ausrüstung fällt bei der Überprüfung durch (sowohl vor jedem Einsatz, während des Gebrauchs als auch bei der regelmäßigen Hauptüberprüfung).
- Eine beträchtliche Belastung hat stattgefunden, es sei denn, die einwandfreie und bedenkenlose Benutzung wird von einer sachkundigen Person bestätigt.
- Die Gebrauchsgeschichte der Ausrüstung ist nicht bekannt bzw. unvollständig.
- Beschädigungen, Deformation, Risse oder starke Abrieberscheinungen sind zu beobachten.
- Sie haben irgendwelche Zweifel an der Sicherheit der Ausrüstung.
- Die COBRA® Komponente ist veraltet (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungsgegenständen, usw.)

Nur bei COBRA® Schnallen:

- Die Clips zum Öffnen der Schnalle lassen sich trotz Reinigung und Schmierung nicht oder nur schwer betätigen oder gehen nach Betätigung nicht mehr in die Ausgangsposition zurück.
- Die Schnalle schließt nicht richtig – beide Clips müssen mit einem charakteristischen Klickgeräusch schließen.

Zerstören und entsorgen Sie ausgesonderte Ausrüstungsgegenstände sofort, um ihren weiteren Gebrauch zu verhindern!

ANHANG

ÄNDERUNGEN UND REPARATUREN
Wenn Originalbestandteile der COBRA® Komponenten verändert oder entfernt werden, können die Sicherheitseigenschaften dadurch eingeschränkt werden.

AUFBEWAHRUNG, TRANSPORT UND WARTUNG
Lagern Sie Ihre Ausrüstung trocken und vor Tageslicht geschützt in normaler Umgebungstemperatur (-10 °C bis +30 °C), ohne mechanische Quetsch-, Druck oder Zugbelastung. Bewahren Sie Ausrüstung vor Chemikalien und salz-/ säurehaltiger Atmosphäre geschützt auf. Vermeiden Sie ständige Vibrationen. Verwenden Sie Schutzbeutel oder spezielle Lager- und Transportbehälter mit nichtmetallischem Untergrund (Kontaktkorrosion).

REINIGUNG
Verschmutzte COBRA® Komponenten in handwarmem Wasser (wenn nötig mit neutraler Seife) reinigen. Gut ausspülen. Bei Raumtemperatur, niemals in Wäschetrocknern oder in der Nähe von direkten Hitzequellen trocknen! Handelsübliche, nicht halogenhaltige Desinfektionsmittel sind bei Bedarf anwendbar. Bewegliche Metallteile sind regelmäßig und vor allem nach der Reinigung mit einem Trockenschmierstoff zu schmieren (schmiert, wenn er aufgetrocknet ist, dadurch bleibt kein Staub und Schmutz kleben).


Bei Nichtbeachtung dieser Bedienungs anleitung besteht Lebensgefahr!

ANSI-Prüfung durchgeführt von UL LLC.
© AUSTRIALPIN GmbH, 01/2019
Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. AUSTRIALPIN® und COBRA® sind eingetragene Wortmarken.



DESIGNED
IN ANNECY

100% MADE
IN EUROPE

SUPAIR-SAS
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33 4 50 45 75 29

RCS 387956790